

NR. 21

3, 1990

LIVE WIRE

4.- DM

BLIND GUARDIAN

Poster
von:
METALLICA
LAOS

BLIND GUARDIAN

Tales of Success

HELLOWEEN

Der neue Start

MEGADEATH

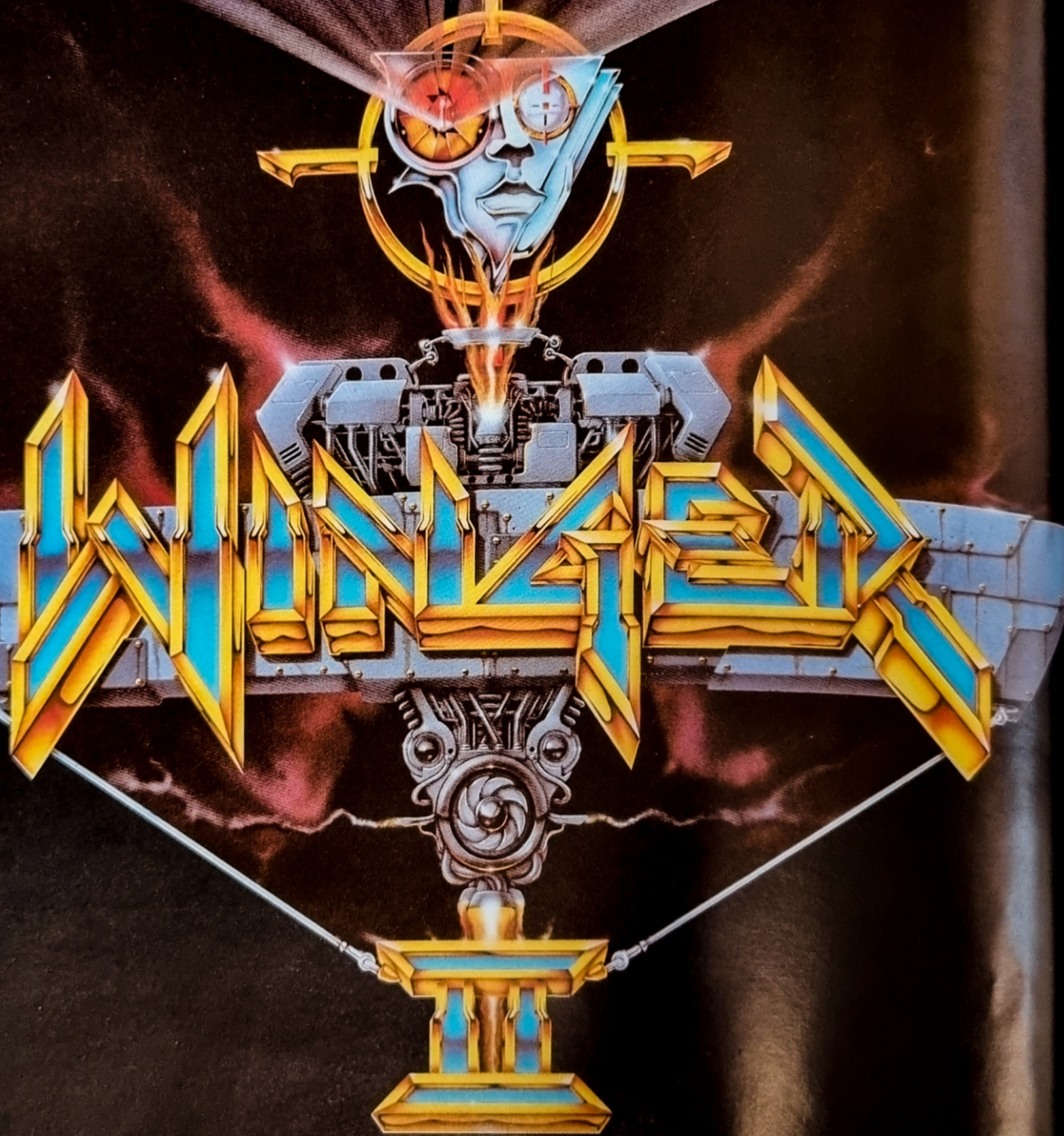
Clean'n' Heavy

TANKARD

The Meaning of...

ANTHRAX · AXXIS · MEKONG DELTA · VICTORY · LITA FORD · OBITUARY · ANNIHILATOR
WINGER · Y + T · DIO · METALLICA · GHANDI · PROTECTOR · SUICIDAL TENDENCIES
MAGNUM · SODOM · KREATOR · NAPALM · ALICE COOPER · JOHNNY CRASH
DEMON · WARRIOR SOUL · DAMN YANKEES · LONDON · ERODUS · DIE TAUCHER
u.v.a.

IN THE HEART OF THE YOUNG
...follows up their powerful debut.



**You can't stop them!
Nobody can stop them!**

on
CD · LP · MC

TELDEC



limitierte LP-Auflage
incl. **FREE POSTER**



HERAUSGEBER & REDAKTION:

* Jörx *

Jörg Schnebele
Martinusstr. 32
5308 Rheinbach 4
Tel. 02225/3557

* Dr. Thrash *

Jürgen Both
Buschackerweg 10
5300 Bonn 1
Tel. 0228/6420851

* Metal Manni *

Manni Rothe
Lerchenweg 21
5300 Bonn 1
Tel. 0228/662850

* Speedy *

Peter Kirchner
In der Aue 43
5000 Köln 50

Demos an:

* Guuid *
Guido Krämer
Hubertusstr. 17
5484 Bad Breisig
Tel. 02633/8870

MITARBEITER DIESER AUSGABE:

Claudia Schnebele
Ulrike und Harald Alemeier
Bettina Glück
P. Panther
Danny Frog
Dirk Ballerstädt
Markus "Moly" Molter

LAYOUT:

Claudia
Bettina
Jörx

FOTOGRAFEN:

Dr. Thrash
Jörx

weitere Fotos wurden von
Gruppen und Plattenfirmen
zur Verfügung gestellt.

Druck:

Druck & Repro Leppelt
Königswinterer Str. 116
5300 Bonn 1

Lithographien:

Schreck & Jasper
Jakob Hengstlerstr. 14
5300 Bonn 1

Die einzelnen Berichte ob-
liegen der Verantwortung
der jeweiligen Autoren.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haf-
tung übernommen.

Hallo Headbanger!

Ich sitze hier so mehr oder weniger motiviert, und drücke mir noch die letzten Sätze aus dem Kopf. Draußen scheint die Sonne, die Schwimmbäder sind überfüllt, und ich bin heilfroh, daß ich nicht im Gedrängel schweißtriefend und nach Bier lechzend der Sonne ausgesetzt bin.

Die Einleitung muß geschrieben werden und ich zermartere mir das Hirn, worüber man sich denn dieses Mal auslassen könnte - und siehe da, es kommen einem die Jungs von ANTHRAX zur Hilfe.

Da versuchte unser Thrashfetischist Dr., ähm, wie war noch sein Name, ach ja Dr. Thrash, seine Faves von ANTHRAX an den Hörknochen zu bekommen, um ein paar Worte zwecks Interview zu wechseln. Gewünscht wurde von seiner Seite Scott Ian, seines Zeichens Gitarrist und musikalischer Kopf der Band. Inzwischen gingen einige Termine in die Hose, weil es wohl das Management der Amis nicht auf die Reihe bekam, einen Musiker zu den angegebenen Zeiten ans andere Ende der Leitung zu bekommen - gut, kann passieren.

Während nun der eine und andere Termin nutzlos verstrich, bekam denn unser Redakteur auch ein Vorabtape der neuen Platte in die Hände, und siehe da: Dr. Thrash war wider Erwarten nicht begeistert vom neuen Album, im Gegenteil! Gewundert hat mich diese Tatsache schon, da er in der Vergangenheit für alles, was von ANTHRAX kam, seinen Arsch gegeben hätte! Nun gut, das Material gefiel ihm nicht, was denn auch als allererstes beim Interview mit Dan Spitz, man hatte Scott wohl für größere Magazine reserviert, zur Sprache gebracht wurde. Gut, der Ton macht die Musik, aber Meister Dan hatte wohl mit allem gerechnet. Nur nicht damit, daß ein verdammter Schreiberling eines unbedeutenden kleinen Fanzines es wagte, ihm dann nicht wenigstens Begeisterung vorzuheucheln (im Namen von Dr. Thrash möchten wir uns alle entschuldigen, daß er seine Meinung kundgetan hat; wir liegen hier im heißen Staub, geißeln uns stündlich, fasten seit des besagten Interviews und sind nicht mehr gewillt, auch nur die geringsten Freuden des Lebens zu genießen).

Herr Spitz mußte sich nach dem Interview erst einmal bei seinem Manager ausheulen, der dann erbost Kontakt mit der britischen Mutterfirma aufnahm, die dann ihrerseits sofort die deutschen Kollegen in helle Aufregung brachte. Ich wurde dann von einem Labelmitarbeiter (mit dem ich übrigens bis dato mehr als ausgezeichnet zusammengearbeitet habe) angerufen, der mir bekanntgab, daß sich Herr Spitz recht beleidigt fühle und wir uns nicht wundern sollten, wenn bei zukünftigen Interviewwünschen, deutliche Absagen erteilt würden; des weiteren sollten wir ja berücksichtigen, daß wir ein sehr kleines Magazin seien. (Was das allerdings mit der ganzen Sache zu tun hat, ist mir schleierhaft, oder Moment mal: soll das heißen, daß man ANTHRAX gegenüber nur kritisch sein darf, wenn man mehr als dreißigtausend Auflage hat?)

Nun gut, die Sache ist gegessen, wir müssen die Entscheidung akzeptieren. Allerdings denke ich, daß ein Mann wie Scott Ian z.B. ganz anders reagiert hätte, vielleicht die Gründe für unseres Doktors Meinung hinterfragt hätte usw. Wenn alle Bands nur positive Fragen gestatten würden, gäbe es das LIVE WIRE bestimmt nicht mehr. Ich habe festgestellt, daß gerade kritische Fragen ein ausgezeichnetes Interview hervorbringen. Bands wie HELLOWEEN, GAMMA RAY und viele andere reagieren um einiges intelligenter und vernünftiger bei solchen ungeheuerlichen 'Problemen'.

What do you think you are?

Jörg 'Jörx' Schnebele

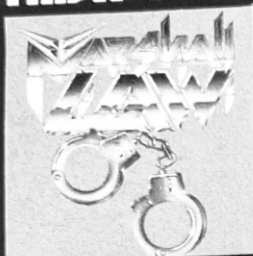
Inhalt

Seite

1	Cover	BLIND GUARDIAN	32	DEMO ATTACK	- Tomorrow Highlights
		(Pic by Jörx)	36	CD CORNER	- Metal an CD
3	Impressum/Hallo Headbanger		38	ALICE COOPER	- The long way
4	Metal Facts	- News, Tourneen, Gerüchte	40	AXXIS	- A new Kingdom
6	WINGER	- Kip Winger's zweiter Streich	43	MEKONG DELTA	- Background Talk
8	VICTORY	- Temples of Gold	44	METAL ON VINYL	- 'Black' Metal
9	PAGAN	- Scandianavian Metal	48	METALLICA	- Justice ist done
10	DEMON	- Halluva Germany	49	DAMN YANKEES	- Just Rock 'n' Roll
12	MEGADEATH	- Clean again	50	ANTHRAX	- The "Gods" are back
14	BLIND GUARDIAN	- Tales of Success	51	OBITUARY	- Cause of Death
16	LITA FORD	- Stiletto	52	METAL PROVINCE	- Aachen
18	Y + T	- Der Blick in die Zukunft	54	DIO	- To be or not to be
20	MAGNUM	- Good Night LA	56	METAL ON VIDEO	- Running Wild, Dimple Minds u. a.
21	SIREN	- Alone again		PLAYLIST	- unsere und euer Fave
22	ANNIHILATOR	- Never Neverland	57	WARRIOR SOUL	- Unterbewertet?
24	JOHNNY CRASH	- Durchschnitt oder genial	58	SODOM	- Mal asozial, mal intellektuell
26	KREATOR	- Carma of Souls	60	TANKARD	- The Meaning of Life
28	BERLIN SPECIAL	- Splinter, Askalon, Criminal Justice	62	EXODUS	- Impact is Imminent
29	NAPALM	- Zero to Black	64	SUICIDAL TENDENCIES	- Lights, Camera, Revolution
30	HELLWEEN	- Friede, Freude, Eierkuchen	65	PROTECTOR	- Leviathans Desire
			66	GHANDI	- Ungewisse Zukunft?



HEAVY METAL RECORDS



MARSHALL LAW EUROPEAN TOUR '90

AUG 31	WIEN/ROCKHAUS
SEPT 1	LIENZ/TENNISHALLE
2	REGENSBURG/FACTORY
3	MÜNCHEN/THEATERFABRIK
4	BIBERACH/K.O.M.A.
5	RAINAMLECH/ROK
6	PIRMASSEN/KIRSCHBACHER MUHLE
7	AUGSBURG/ROCKFABRIK
8	KEHL/ROCKFABRIK
9	LUDWIGSBURG/ROCKFABRIK
10	NÜRNBERG/ROCKFABRIK
11	LUDWIGSBURG/ROCKFABRIK
12	NÜRNBERG/ROCKFABRIK
13	HANNOVER/CAPITAL
14	DETOLD/HUNKY DORY MUSIC HALL
15	BRAUNSCHWEIG/JOLLY JOKER
16	BREMEN/ALADIN
17	HAMBURG/MARKTHALLE

CURRENT ALBUM: MARSHALL LAW
LP 808 523 938 CD 885 619 910 MC 898 523 938



HEAVY METAL HEROES VOL III OUT NOW

Featuring: The Atom Seed
Broken Bones & Jezebel
LP 815 472 938
CD 884 622 910
MC 895 472 938



THE DREAM DEBUT LP OUT NOW

LP 808 866 938
CD 884 093 910
MC 848 866 938



CRAZYHEAD NEW SINGLE !! EVERYTHING'S ALRIGHT

12" 860 991 975
7" 810 189 900
CD 884 633 925



THE KORGIS EVERYBODY'S GOT TO LEARN SOMETIME THE CHARITY SINGLE FOR INTERNATIONAL HOSTAGE RELEASE

12" 860 993 975
7" 810 191 900
CD 884 647 925



THE PLEASUREHEADS BARFLY EP

12" 860 989 975

REVOLVER RECORDS, HEAVY METAL RECORDS, BLACK
& FM RECORDS ARE DIVISIONS OF



Distributed by



Arrola Int. Services



HOTLINE
05241 40251

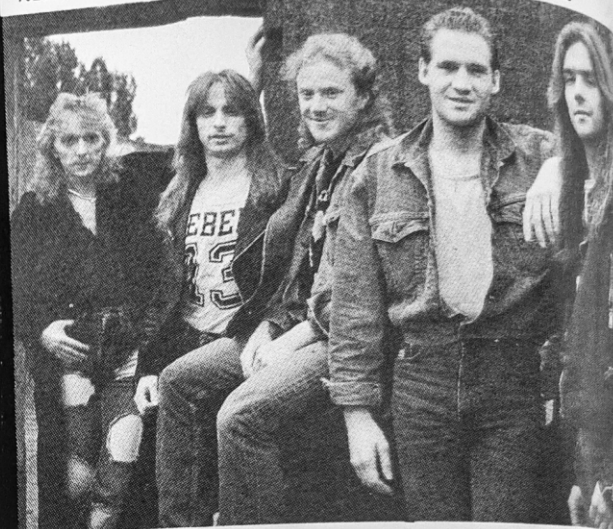
Austria-ECHO Switzerland-TUXEDO MUSIC

METAL FACTS

Das Thrash Spektakel CLASH OF THE TITANS mit den Acts SLAYER, MEGADEATH, TESTAMENT, SUICIDAL TENDENCIES findet in unserem Lande fünfmal statt. Die Dates:

- 3.10. Stuttgart Schleyer-Halle
- 4.10. Mainz Rheingoldhalle
- 5.10. München Rudi-Sedlmayr-Halle
- 6.10. Düsseldorf Philipshalle
- 7.10. Bremen Stadthalle

- 01.10. München, Theaterfabrik
- 02.10. Nürnberg, Resi
- 03.10. Senden, Gorki Park
- 04.10. Freiburg, Arche Waldkirch
- 05.10. Neunkirchen, Saar-Musik-Halle
- 06.10. Bremen, Schlachthof
- 07.10. Bielefeld, C 69
- 08.10. Frankfurt, Volksbildungsheim
- 09.10. Bochum, Zeche
- 10.10. Fulda
- 11.10. Berlin, Ecstasy
- 12.10. Hofheim, TV-Halle



GAMMA RAY

GAMMA RAY werden endlich ihren Live Einstand geben. Mit dabei sind RISK:

- 02.09. Bochum, Zeche
- 03.09. Bremen, Aladin
- 04.09. Hamburg, Docks
- 05.09. Osnabrück, Halle Gaitlage
- 07.09. Frankfurt, Volksbildungsheim
- 08.09. Denkingen, Festhalle
- 09.09. Zürich, Volkshaus
- 11.09. Wien, Rockhaus
- 12.09. Nürnberg, Resi
- 13.09. Kassel, Musiktheater
- 15.09. Kaiserslautern, Burgherrenhalle
- 16.09. Stuttgart, Longhorn
- 17.09. München, Theaterfabrik

Alt Purpler IAN GILLIAN wird demnächst seine Solo LP vorstellen. Im Vorprogramm erscheinen die Jungs und das Mädel von LAOS:

- 07.09. Bremen, Modernes
- 08.09. Hamburg, Docks
- 09.09. Berlin, Metropol
- 10.09. Hannover, Capitol
- 12.09. Bielefeld, PC 69
- 13.09. Bonn, Biskuthalle
- 15.09. Nürnberg, Serenadenhof
- 16.09. Augsburg, Rockfabrik
- 17.09. Frankfurt, Music Hall
- 18.09. Kehl, Rockfabrik
- 19.09. Ludwigsburg, Rockfabrik

Feucht fröhlich wird es auf der Tour von TANKARD werden, die die Amis von ARTILLERY als Support dabei haben werden.

- 29.09. Kaufbeuren, Zeppelinhalle
- 30.09. Wien, Rockhaus

Auch BLACK SABBATH werden uns live die Ehre geben. Vorprogramm konnten CD OF POWER verpflichtet werden:

- 10.10. Senden, Gorki Park
- 12.10. München, Circus Krone
- 13.10. Immenstadt, Stadthalle
- 14.10. Appenweier, Schwarzwaldhalle
- 16.10. Fürth, Stadthalle
- 17.10. Offenbach, Stadthalle
- 18.10. Böblingen, Sporthalle
- 20.10. St. Wendel, Sporthalle
- 21.10. Düsseldorf, Philipshalle
- 22.10. Osnabrück, Stadthalle
- 24.10. Berlin, Tempodrom
- 03.11. Hamburg, Docks
- 05.11. Hannover, Music Hall



LAOS

METAL FACTS

Im September werden ACCEPT ihr letztes Zeichen von sich geben. Mit der Besetzung Dirkschneider, Hoffmann, Baltes, Fischer und Kaufmann wurden in der Vergangenheit Konzerte mitgeschnitten, die nun als DoLP veröffentlicht werden. Von der Plattenfirma RCA war zu erfahren, daß wirklich alle Highlights der deutschen Truppe vertreten sein werden. Ein Abschiedskonzert wird es allerdings definitiv nicht geben. - Schade.

Ein neues Lebenszeichen gibt es von Kommerz-Demo-Band SEVEN WISHES. Wer an dem neuen sechs Track Demo interessiert ist, kann dieses für zehn Märker bei SEVEN WISHES, Bahnhofstr. 13, 7500 Karlsruhe bestellen.

Oh Gott. Nicht genug, daß KAT eine neue LP produziert hat, nun will sie allen ernstes auch noch auf Tour kommen. Da lob ich mir doch, daß ANNIHILATOR derselben Idee eigens sind und von XENTRIX begleitet werden. Die ANNI Dates:

08.09. Hamburg, Markthalle
09.09. Ludwigsburg, Rockfabrik
10.09. Kehl, Rockfabrik
11.09. Tuttingen, Akzente
12.09. Düsseldorf, Tor 3
13.09. Berlin, Loft
14.09. Frankfurt, Volkshaus
16.09. Bremen, Aladin
17.09. Bielefeld, PC 69
18.09. Nürnberg, Rührersaal
19.09. München, Nachtwerk

Immer noch bestreitet die Firma NOISE, daß HELLOWEEN ihren Rechtsstreit gewonnen haben. Das letzte Wort sei noch nicht gesprochen. Anders die Jungs von HELLOWEEN (s. Interview). Is ja auch scheißegal wie es aussieht; Hauptsache, die neue Platte erscheint bald!

Die ex-Ostberliner Band PHARAO werden im September ihr Debüt 'Boys From The East' (sehr originell!) veröffentlichen. Anschließend sollen die Jungs auch auf Tour gejagt werden.

Noch was aus dem Lager GRINDER. Der Vierer hat Zuwachs bekommen! Der NEUE hört auf den Namen Bass-Andy und ist, wie der Name schon verrät, Bassist. Sänger Adrian, der bis dato den Bass schwenkte, kann sich nun voll auf seinen Gesang konzentrieren!

Bei SACROSANCT gab es ein Line-up-Wechsel: Bassist Remco und Gitarrist Michael sind wegen menschlichen Differenzen ausgeschieden. Von nun an wird Christian Colli (bass) und Robert

Bouwhuis (guitar), (oh, dieser Name!), Randy und seine Mannen musikalisch zur Seite stehen! Frisch und mit neuem Line-up geht es im September ins Studio um den Nachfolger zu "Truth Is - What Is" einzuspielen.

KROKUS + GUEST spielen ein Open Air Festival am 25.08.90 in Böhmenkirch am Waldspielplatz

SACRED REICH, VENOM + ATROPHY

18.09. Stuttgart/Longhorn
19.09. Düsseldorf/Tor 3
23.09. Mainz/Eltzer Hof
24.09. Osnabrück/Hydepark
25.09. Bremen/Aladin
27.09. Berlin/Neue Welt
07.10. Augsburg/Rockfabrik
08.10. Kehl/Rockfabrik
09.10. München/Theaterfabrik
10.10. CH-Zürich/Volkshaus

Am 24. September 1990 spielen im Logo in Koblenz STS 8 Mission, Dark Haze und AGENT ORANGE. Beginn 19.30h.

VERLOSUNG

Schickt uns eure zehn favorisiertesten LPs (natürlich nur die Titel der LPs!! Vielen Dank für die vielen Platten unserer Leser, aber die Scheibchen haben wir schon alle) und ihr nehmt automatisch an der Verlosung von 10 (rare!!!) BLIND GUARDIAN promo CDs, 10 'Follow...' BLIND GUARDIAN T-shirts, fünf handsignierten V2 Promo CDs, und zehn DoCDs 'Best Of British Steel' teil. Karten (keine Pakete!!) an:
Jörx Schnebele
Martinusstraße 32
5308 Rheinbach 4

Die vier CELTIC FROST Spiegel gehen an:
Armin Krapf, Pulda
Rainer Saalfrank Geroldsgrün
Patrick Kühn, Glarus CH
Dirk Martens Hamburg

Die Gewinner der LPs müßten ihre Preise mittlerweile erhalten haben. Die gefährdete Platznot weist uns hier in Schranken. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

Nachbestellungen:

Natürlich ist noch das eine oder andere alte LIVE WIRE oder andere alte LIVE WIRE zu bekommen. Noch nicht vergriffen sind die Ausgaben 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 + 20. Das Einzelheft kostet inklusive Porto und Verpackung 5,-- DM; fünf Hefte bekommt ihr für lächerliche 20,-- Märker bei:
Ulrike Alemeier
Liesenfeldstraße 3
5486 Berg.



NEW ALBUM
»STILETTO«
CD • LP • MC

LITAFORD

GOOD MORNING
THIS IS YOUR
WAKE UP CALL

BMG
BMG Artists Hamburg GmbH
a subsidiary of BMG Music Group Companies

DREAMLAND™
RECORDS



WINGER

Platin- und Goldveredelt in den Staaten, bei uns reichlich unbekannt, sind die Amerikaner WINGER. Das liegt wie schon so oft an der Tatsache, daß die Band in den USA reichlich tourte und den europäischen Kontinent sträflichst vernachlässigte. Das soll nun anders werden und so meldete sich Bandleader und Sunnyboy Kip Winger froh-gelaunt am anderen Ende der Leitung. Kip, in den Staaten avanciert Du zum Frauenliebhaber der Massen und Eurer erstes Album hat sich sehr gut verkauft. Hier seid Ihr ein unbeschriebenes Blatt und Du bekämst nicht einmal einen Länderpunkt. Gründe warum Ihr hier seid?

"Ja, wir möchten soviel Promotion wie möglich für das neue Album machen. Es soll möglichst viel bei Euch hängenbleiben. Letztendlich kommen, können wir erst 1991."

Zwischen Eurem Debutalbum und der neuen Scheibe sind 2 Jahre vergangen. Was habt Ihr in der Zeit angestellt?

"Wir haben etwas über 1 Jahr in Nordamerika getourt. Die Aufnahmen für unsere neue LP haben nochmal 9 Monate gedauert. Gemixt hat dieses Album Beau Hill, den ich kenne seit ich 16 bin. Beau hat auch schon mit RATT und WARRANT gearbeitet. Es war nur logisch mit ihm weiter zu arbeiten. Produziert habe ich das Album selbst."

Mir gefällt die Scheibe und beim hören fiel mir besonders der Song "Rainbow In The Rose" auf, bei dem Ihr Jazzanleihen benutzt. Findest Du nicht, Hard Rock sollte Hard Rock bleiben oder kommt der Hard Rock der 90ziger an Stilrichtungen wie Funk, Jazz oder Rap nicht vorbei?

"Eher das Gegenteil wird der Fall sein. Der Hard Rock wird seine alten Wurzeln wieder finden, die in solchen Bands wie Yes, Jethro Tull, Queen, Deep Purple, stecken. Hard Rock wird in diese



Richtung gehen, nur wird es sich für alle dann neu anhören."

Wie stehst Du zur Musik der 90ziger? Stellenwert des HR?

"Diese Art der Musik wird nie aussterben. In unseren Konzerten haben wir Kids im Alter von 9 Jahren und deren Väter, die dann 49 Jahre alt sind. Ich glaube, Hard Rock, nein, Musik überhaupt wird in diesem Jahrzehnt noch viel wichtiger werden. Musik ist das einzige Medium, das alle Menschen gleich anspricht."

Doch gerade der melodische Hard Rock Markt ist übersättigt. Ist es

wahr, daß amerikansiche Labelfirmen extra versuchen alle neuen HR-Bands an Land zu ziehen um bloß nicht zu spät zu kommen oder gibt es in Amiland mehr Talente, an denen man einfach nicht vorbei kann?

"Nicht alles was Zur Zeit veröffentlicht wird, wird ungeteilt meine und Deine positive Zustimmung bekommen. Bands wie BON JOVI und RATT haben ungeahnte Möglichkeiten eröffnet. RATT haben diesen Markt 1986 für BON JOVI geöffnet. Diese haben dann erst den Erfolg für WHITESNAKE und MÖTLEY CRÜE geebnet. Mit ihnen kam für uns die große

Chance. Wir wie waren für Bands WARRANT und SKID die Geburtshelfer. erinnere mich noch die Zeit als wir erstes Album aufgen haben. Da gab es kleines Tief im Rock. Doch nach dem folgen, die eine G wie SKID ROW hat, ist Tür für weitere 8 ionen andere Bands Die Label nutzen diese Flut. Ihr Recht ist ein Grund für steigende Flut im dischen Hard Rock in land auch, daß gesellschaftliche S enwert zwischen dischen HR auf der

und Speed/Trash auf der anderen Seite ein anderer ist? Man kann es doch zum Teil an den Videos sehen. Hard Rock: gutaussehendes gestyltes Girl, schickes Auto, luxuriöse Atmosphäre sprich oberflächlich. Speed: kritischer Text, graue Landschaften zerrütete Welt sprich nachdenklicher?

"Das typische Vorurteil der Europäer, so wie sie die Amerikaner sehen wollen. Das Geld und all das luxuriöse Zeug drum rum als Blendwerk für die Musik. Nur reich werden mit der Musik, die man macht. Die Wahrheit ist, das wir mit dieser Musik aufgewachsen sind. Für einen Außenseiter wie einen Europäer oder z. B. einen Australier muß es so aussehen, als ob alle Kids hier nur versuchen eine Rock Band zu gründen, die nur auf den "Laß-mich-schnell-reich-werden"-Trip aus sind. Ich bin 28 und mache seit 20 Jahren Musik. Meine Eltern schon hatten eine Gruppe und später hat mein Vater meine beiden älteren Brüder und mich gemanagt. Wir spielten GRAND FUNK, JAMES GANG, LED ZEPPLIN

und CCH. Wir waren 12 Jahre in dieser Band. Als neunjähriger habe ich sogar mal Geld bezahlt um bei einer Band mitspielen zu können."

Nun kommen aber verstärkt einige dieser Bands, die vorher in Amiland sehr erfolgreich waren und den Europa eher als Stiefkind behandelt haben, hierher! Es ist auch so, daß in den Staaten größere Touren verschoben wurden oder in kleinere Hallen verlegt worden sind. Gilt der Prophet im eigenen Land nicht mehr? Europa als Rettungsanker? Ihr habt Euch auch nicht sehen lassen!

"Stimmt! Mit der ersten Platte waren wir nicht bei Euch, deshalb war es nur logisch für uns jetzt nach Europa zu kommen. Viele Bands würden gerne mit ihrem ersten Album rüberkommen. Jeder weiß, daß speziell Deutschland der große Markt für HR/HM ist. Für jeden von uns ist es ein Traum nach London zu kommen oder die Plätze zu sehen an denen die BEATLES aufgetreten sind. Aber am Anfang mußt Du das Beste aus dem machen, was Du hast. Wenn Du so enthu-

siastisch bist wie wir, willst Du es zuerst in Deiner Heimat schaffen. Es heißt schließlich: "Wenn Du es hier schaffst, schaffst Du es überall!" In Amerika reicht es mittlerweile nicht mehr, ein gutes Album zu haben, gut auszusehen, ein tolles Video zu machen. Auch das Persönliche muß stimmen. Du darfst keine Drogen nehmen, Dich nicht auf wirren Partys rumtreiben. Wenn Du an der Spitze stehen willst, brauchst Du Persönlichkeit. Es ist nicht ganz einfach."

Was hältst Du von den Deutschen? "Den Männern oder den Frauen?"

Nun, soweit wollte ich nicht ins Detail gehen. Allgemein.

"Einer meiner besten Freunde ist Deutscher. Auch ich bin deutscher Abstammung. Ich bin Deutscher." (Ich bin Bonner)

Wie sieht es den mit Deutschland live aus?

"Nur wenn ich bei Dir schlafen kann."

Ähm!

"Vielleicht spät 1991!"

Bitte?!

"Deutschland wird auch

das Hauptland sein, was wir betouren werden. In keinem Land werden wir uns so heimisch fühlen."

Nähere Zukunftspläne?

"Dieses Jahr touren wir zuerst in den Staaten und Kanada. Es folgen Japan, Australien und Neuseeland. Die Tour soll sich über die nächsten 16 Monate ziehen. In Japan haben wir unsere eigene Headlinertour. Eine Sache wollte ich noch loswerden. Wir haben mit Dir für heute das zweite

Interview mit Deutschland gemacht. Ihr habt die besten Fragen gestellt, die wir je in Interviews hatten. Wie kommt das? Warum beschäftigt Ihr Euch so mit den Bands? Danke (ergrüne). Wir werden uns weiter bemühen. Ein paar letzte Worte an alle?

"Toll, das Ihr Gefühle für unsere Musik aufbringt. Für die, die unsere Musik noch nie gehört haben, möchte ich sagen, wir werden Euch nicht mehr vernachlässigen und uns bald bei Euch live zeigen. Wir denken an Euch."

Hoffentlich und laßt uns nicht zu lange warten.

Interview: Danny Frog

Fotos: Teldec/Atlantic

LAOS

ON TOUR

with

IAN GILLAN

D A T E S :

- 04.09. NL - Amsterdam, Paradiso
- 05.09. NL - Tilburg, Noorderligt
- 07.09. D - Bremen, Modernes
- 08.09. D - Hamburg, Docks
- 09.09. D - Berlin, Metropol
- 10.09. D - Hannover, Capitol
- 12.09. D - Bielefeld, PC 69
- 13.09. D - Bonn, Biskuthalle
- 15.09. D - Nürnberg, Serenadenhof
- 16.09. D - Augsburg, Rockfabrik
- 17.09. D - Frankfurt, Music Hall
- 18.09. D - Kehl, Rockfabrik
- 19.09. D - Ludwigsburg, Rockfabrik
- 21.09. A - Braunau, Kammersaal
- 22.09. A - Osip, Cselley Mühle
- 23.09. A - Wien, Rockhaus
- 25.09. A - Graz, Kammersaal

TELDEC
RECORD SERVICE GMBH
Telecommunications Gesellschaft

WE WANT IT



LP / CD / MC

VICTORY

Nachdem die 'Culture ...' LP mehr als ausgezeichnete Resonanzen eingebracht hatte, konnten die Jungs von VICTORY doch recht erleichtert die Arbeit für ihr neues Album angehen. Dieses ist nun vollendet und wird in den nächsten Wochen den Fans zugänglich sein. Ein höchst wichtiger Grund, sich mit dem Kohlrouladenfetischisten Fargo Pedda auseinanderzusetzen.

Ich springe mit diesem Interview ein wenig ins kalte Wasser, da ich bisher nicht einen einzigen Song gehört habe...

...oh, das ist aber doof...
...nee, finde ich eigentlich gar nicht doof... bis auf die Tatsache, daß du nun jemandem, der das Material nicht kennt, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur 'Culture...' darlegen mußt - als ob du einem Doofen etwas erklären mußt (ja, ja, ich weiß, dieser Satz ist jetzt bestimmt Auslöser sehr intensiven Nickens und Lachens).

Ah ja, Unterschiede von dieser zur letzten LP möchte ich mal sagen, wir haben ein paar Experimente unternommen; wir haben uns nicht an die Dinge gehalten, von denen wir überzeugt waren, daß sie so wieso funktionieren. Von Fernando stammt z.B. das sehr schnelle 'Hell Ans Back', natürlich sind auch die schweren Vertreter drauf, ich sage mal, die typischen VICTORY Songs, wie 'Temples Of Gold' z.B., auch die, hm, wie könnte ich das ausdrücken... sagen wir mal, die leichtfüßigeren Songs, 'Rock'n'Roll Kids Forever'. Harmonisch hat sich, glaube ich mal, im Vergleich zur letzten LP einiges weiterentwickelt, was nicht die Frage des Könnens ist, sondern die Frage der Kunst - sage ich mal. Es sind zwölf Songs, bei der letzten Platte waren es zehn, die ersten fünf und zwanzigtausend Exemplare als Limited Edition hat ein Klappcover und enthält eine 'zweite LP' auf der sechs Songs enthalten sind, die live in LA aufgenommen wurden. Die Aufnahmen sind absolut live, so live, daß sogar der Ausfall des Gesangsmicros beim ersten Song mit enthalten ist. Da fehlt ein Teil der ersten Strophe; es soll also nochmals dokumentieren, für den aufmerksamen Zuhörer, der sich fragt, wo denn die Strophe ist, daß diese Aufnahme wirklich live ist. Die ersten fünf und zwanzigtausend kosten den Käufer keinen Pfennig mehr, die Mehrkosten dafür haben die Plattenfirma und

wir übernommen. Das ist ein Dankeschön an unsere treuesten Fans. Drin waren aber nur fünf und zwanzigtausend, hätten wir mehr machen wollen, hätten wir einen Kredit aufnehmen müssen und wären am Bettelstab gegangen... Wenns nach uns gegangen wäre, hätten wir alle LP's so herausgebracht, das ist allerdings ein erheblicher Kostenfaktor.

merkt. Allerdings hatte er auch auf der 'culture...' die Möglichkeit, mitzuschreiben, allerdings bei weitem nicht so intensiv wie jetzt.

Du hast mir damals erzählt, daß Charly Huhn bei weitem nicht so bekannt war, wie man hätte annehmen können, also eher hinderlich als förderlich war. Hatt ihr nun mit Fernando in Amiland mehr Platten absetzen können?



Bei der 'Culture...' wurde Fernando quasi mit dem fertigen Material konfrontiert. Hat er bei der neuen LP nun intensiv mitgearbeitet?

Fernando hat zu jedem Song seinen Beitrag geleistet, was man, glaube ich, auch

nen? Das kann ich nicht beurteilen. Ich weiß zwar, daß der amerikanische Markt sehr davon beeinflusst wird, wenn einer oder mehrere in der Band dem amerikanischen Geschmack nach gutaussehend sind, ansonsten könnte man

sich auch nicht den riesigen Erfolg von POISON erklären, wobei jede Band natürlich eine eigene Qualität hat, das ist logisch; ich möchte da keine Band irgendwie niedermachen wollen; wir haben allerdings jetzt festgestellt, daß alle vorherigen LPs zusammen nicht soviel Fanpost bewirkt haben, wie die 'Culture...'. Vielleicht ist das ein Verdienst von Fernando.

Mir ist aufgefallen, daß dich hütet, irgendein Band in der Öffentlichkeit runterzumachen. Im Hammer hast du seinerzeit als Gastkritiker die Höchstnoten gegeben... Bist du nicht hin und wieder doch mal an dem Punkt, wo du sagst: das kotzt mich jetzt aber an! Das sind zwei verschiedene Dinge: das eine ist, wenn mein persönlicher Geschmack betrifft, da finde ich einige Bands so scheiße, daß ich das hier gar nicht erwähnen darf. Die finde ich einfach nur scheiße, obwohl die tonnenweise Platten verkaufen, ich finde das einfach zum Kotzen; aber ich denke mir, wenn ich der Öffentlichkeit etwas darüber sage, dann fühle sich der eine oder andere vielleicht dahingehend beeinflusst, daß er sagt: wenn er die Band schlecht findet, dann finde ich die Band auch schlecht. - Was aber jemand eine LP macht, dann steckt darin soviel Arbeit, wie zum Beispiel bei uns, und dann steht wirklich nicht zu, in Öffentlichkeit zu behaupten, daß die Band scheiße ist! Mein Geschmack wirklich nur eine persönliche Sache! Jeder Musiker der hart arbeitet, hat Erfolg verdient; daß allerdings nur ein kleiner Erfolg hat, ist ne ärgerliche Sache.

Inwieweit verlangt einen textlichen Anspruch. Ein textlicher Anspruch auf jeden Fall gegeben! Musik bietet einem nun die Möglichkeit, auf oder schlechte Dinge hinweisen. Z.B. unser neuer Song 'The 9th Of November' ist eine Huldigung an die Leute in den Ostblockstaaten, die über Japan hinaus die leise Revolution gemacht haben. So muß mal halt mal erwähnt werden! Auf der anderen Seite gibt es Stände, die nicht gut sind und warum sollte man nicht erwähnen? Die sind uns auf gar keinen Fall egal, was allerdings nicht heißt, daß wir politische Band sind, daß wir Wert darauf legen, den Leuten die Birne einzusagen.

Viele Bands sind mit Club-touren durch Amerika derbe auf die Schnauze gefallen, finanziell betrachtet. Wie sind da eure Erfahrungen? Wir haben auch jede Menge Geld investiert. Aber wir bereuen nichts, weil das alles eine Aufbauarbeit ist. Ein Land und ein Fan will erobert werden! Und erst, wenn sich rumspricht, wie eine Band ist, bekommt sie auch den Zulauf. Waren denn genug Fans im Publikum, die ihr überzeugen konnten?

Sagen wir es doch einmal so: wir haben die Zuhörer überzeugen können! Ob es genug waren, bezweifle ich bei dem einen oder anderen Konzert.

In Deutschland habt ihr für die 'Culture...' zweimal getourt, was ich persönlich recht unglücklich fand - erst als Support für GARY MOORE und dann noch als Headliner...

Gebe dir recht. Ich hatte genau das gleiche Gefühl wie du, allerdings haben die Verkaufszahlen das Gegenteil gezeigt. Die Tour war recht gut besucht, und das hat dann meine Zweifel letztendlich ausgeräumt.

Das 'Culture...' Cover war gerade in Bezug auf den Fledermausverschnitt recht verwirrend. Wie sieht denn nun das neue Cover aus?

Es ist ein Steinhintergrund mit Hieroglyphen, und in der Mitte ist ein goldener Schild mit einem Gesicht in der Mitte, es bleibt frei, ob Mensch oder Tier...

...was soll es bedeuten?

Die Bedeutung ist tiefergehend, dahingehend (wow, der Mann kann mit der deutschen Sprache umgehen!), als Macht und Religion so alt ist wie der Mensch selbst. Und wenn es nicht möglich ist, dem Menschen Anstand beizubringen, und ihn so geradegehen zu lassen, wie es die Obrigkeit will, dann redet man ihm eine Zugehörigkeit zur Religion ein und versucht ihm Angst einzujagen. Mit diesen Machenschaften haben sich die Obrigkeiten schon immer den Angst vollgeschlagen. Das ist eine Sache, die zurückführt bis in die Steinzeit.

Wir haben den alten Schild gewählt, der eigentlich sehr gut Macht, Schutz und Reichtum aufzeigt.

Leht ihr die DDR nach dem Fall der Mauer als neuen Markt, oder hat Ostdeutschland für euch eine andere Bedeutung?

Ich betrachte Ostdeutschland ganz klar als Deutschland! Die Tatsache, daß nun die sozialen Geschichten zwangsläufig eintreten, die vorherlich noch zu Reibereien führen, haben und werden uns mit Sicherheit einen neuen Markt eröffnen.

Wiefern das zum Vorteil wird, wird die Zukunft noch zeigen haben. Auf jeden Fall haben wir vor, auch Frühen zu spielen, und wie aussieht, scheint die Woche im August auch zu klappen.

Jörx



PHOTOS: KATH JOHANSSON

Auch in Skandinavien tut sich etwas in Sachen Heavy Metal. Es gibt nicht Schicky Micky Metal von Europa sondern auch Heavy Musik. Beweis dafür sind eine neue Band aus Schweden, die mit Hilfe eines deutschen Labels ihre erste Scheibe veröffentlicht haben. PAGAN nennen sich die vier Jungrocker, die sich aus Olof Lindgran (voc), Rolf Pesonen (Git.), Björn Öhrfeldt (dr.) und Basser Ken Olsson zusammenstellen. Fragen wir doch gleich mal Ken Olsson, was bedeutet denn PAGAN?

"PAGAN" klärt mich Ken auf, "ist das alte Wort für Heide, also die Leute, die vor der Missionierung durch die Christen gelebt haben." Ah ja! Ich habe mir eure Biography genauer durchgelesen und auch die Lyrics eurer Stücke. Meiner Meinung nach haben eure Stücke einen mystischen Hintergrund und berühren das Thema Fantasy in Punkto nordische Sagen. Du schreibst die meisten Songs mit Rolf Pesonen. Was fasziniert dich so an diesem Thema?

"Odin ist der größte Gott in der nordischen Mythologie. In Deutschland nennt ihr ihn Wotan. Unsere Texte

gehen halt dahin, wie es war in Walhalla. Odin sitzt dort und schaut auf die Welt. Er kann alles ändern wie er es will. Ich war von diesem Thema schon immer fasziniert. So kamen dann die Songs zustande."

In eurer Bio steht zudem noch, ihr seid gegen Militarismus und Religion. Ihr habt auch Credits für World Wildlife Fund, Greenpeace und Amnesty International. Warum ist das so wichtig für dich?

"So bin ich halt. Ich kann nicht verstehen, wie Leute sich gegenseitig umbringen können, nur weil jemand sagt, ihr müßt das machen. Das ist mit völlig fremd. Ich habe meinen schwedischen Militärdienst nicht abgeleistet. Ich bin Pazifist und gegen Gewalt."

Ich habe hier noch so ein Ding, was du mir erklären mußt. Was bitte schön ist "dramatic, brutal, viking Metal"?

"Kann ich dir nicht sagen", lacht. "Ich habe es nicht geschrieben. Nun, wir wollten dramatische Musik machen wie die alten QUEEN. Wir versuchen mehr als nur Rocktexte zu schreiben. Wir wollen Geschichten in unseren Liedern schreiben. Wenn du diesen Texten folgst,

dann erkennst du, daß du in einem Film bist."

Die Texte habt ihr alle selbst geschrieben. Dennoch habt ihr euch eine Coverversion "Immigrant Song" von LED ZEPPELIN zu eigen gemacht! Wieso?



LED ZEPPELIN haben den größten Einfluß auf mich gehabt. Es ist mein Tribut an diese großartige Band. Der Song handelt ja auch von Wikingern, die England erobern."



Wie wichtig ist dieses erste Album für dich?

"Es ist die wichtigste Sache in meinem Leben. Mein Traum ist wahr geworden." Ihr habt als Satz in eurer Plattenhülle drucken lassen "Rock tötet dich nicht, Drogen aber!" Warum habt ihr das getan?

Wir haben sicher nicht sehr viele Freunde, aber wir haben Freunde. Einige von ihnen haben ihren Verstand verloren, durch die Drogen, vor allem aber werden sie durch die Drogen kriminalisiert."

Willst du unsere Leser vor Drogen warnen?

"Ja, Drogen machen dich zum Verlierer."

Eure Zukunftspläne?

"Wir haben zur Zeit leider kein Management, aber jetzt, wo unser Album veröffentlicht ist, werden uns in Schweden eine Menge Türen geöffnet. Am Ende des Jahres wollen wir zumindest ein neues Album aufnehmen."

Letzte Grüße?

"Hoffentlich sehen wir uns im Herbst. Bis dahin viele Grüße."

Danke Schwede, war nett und viel Glück.

Interview:

Danny Frog

Pics:

Crazy life Music

DEMON



Es grenzt schon an ein Wunder, wenn sich eine Band fast zehn Jahre im Untergrund bewegt, ohne den Verdacht zu erregen, irgendwann endgültig abzustürzen. Fantastische Alben zu produzieren ist eine Sache, Erfolg zu haben eine andere. Verstanden haben es die eingefleischten DEMON-Fans nie, warum ihre Favoriten mit Alben wie 'Night Of The Demon' oder 'The Unexpected' nicht den erwarteten Durchbruch schafften; nun aber, mit dem fantastischen Livealbum 'One Helluva Night - Live In Germany' scheint es endgültig und unwiderrufbar an die Spitze zu gehen. Mit Sänger Dave Hill unterhielt ich mich über das Phänomen DEMON.

Gleich zu Anfang zwei Fragen zu eurem neuen Live-Album. Warum habt ihr gerade eine deutsche Übersetzung schnitten und was bedeutet Deutschland für euch? Deutschland war gerade die letzten zwölf Monate ausgesprochen wichtig für die Band. Weil sich dort unser Album 'Taken The World By Storm' wahnsinnig gut verkauft hat. Dazu kommt noch, daß wir einen Deal mit einer deutschen Firma abgeschlossen haben. Nun, und die letzte Tour verlief nicht weniger erfolgreich, so daß wir uns spontan ent-

schlossen haben, das (Dierks-) Mobile für einen Mitschnitt zu benutzen. Wir hatten überhaupt keine Zeit, ein Live-Album zu planen, das war eine absolute spontane Entscheidung! Anfang der Achtziger habt ihr mit den Alben 'Night...' und 'The Unexpected...' zwei hervorragende Alben veröffentlicht, allerdings blieb der große Erfolg aus, während sich Bands wie SAXON, IRON MAIDEN und JUDAS PRIEST etablieren konnten. Woran lag das deiner Meinung nach? Ich denke, wir hätten eher nach Deutschland kommen sollen... Wir hatten die ganzen Jahre ne Menge Probleme mit Firmen, Verträgen usw. wir wurden damals von Management und Agenturen quasi in England festgehalten, während SAXON, Priest, Maiden usw. auf dem Kontinent tourten. Wir waren damals auf einem sehr kleinen britischen Label, das auch vor nicht die Mittel hatte, um groß auf Tour zu schicken. Uns fehlte der 'Major-Push'! Wir versanken in der Versenkung, tauchten dann aber wieder auf und konnten genau da weitermachen, wo wir vor einigen Jahren aufgehört hatten. In Deutschland sind unsere treuesten Fans und auch die deutsche Presse ist uns sehr wohlgesonnen. Wir haben zwar nicht den Erfolg der anderen Bands teilen können, dennoch sind wir stolz darauf, daß wir überhaupt durchgehalten haben. 'Taken The World By Storm'

ist von der allgemeinen Presse recht gut aufgenommen worden. Seid ihr mit dem, was ihr erreicht habt, zufrieden? Ich persönlich bin eigentlich recht zufrieden. 'Taken...' hat uns wieder zurück an die Öffentlichkeit gebracht. Gut, man hätte vielleicht mehr erwarten können, aber ich denke, daß das neue Album noch einen draufsetzen wird. Und über den Verkauf der Live-Platte erhoffe ich mir, daß das Interesse an der 'Taken...' auch wieder aufflackern wird. Ein Handicap ist außerdem noch, daß DEMON keine Single-Band ist. Mit ein/zwei Singles wäre gerade promomäßig mehr möglich gewesen. Ich denke, daß wir uns dahingehend etwas umstellen werden und auf dem nächsten Studioalbum den einen oder anderen 'Extra-Track' haben werden, den man als Single veröffentlichen kann. In Deutschland ist der Name DEMON etabliert, wie sieht es aber in England aus? (lachend) England? Bad news! auf der einen Seite liegt es an der heimischen Presse, die uns einfach ignoriert; auf der anderen Seite hat Deutschland den Vorteil, daß es ein, wie soll ich das am besten sagen, Live-Land ist. In Deutschland gibt es eine Menge Plätze, um live zu spielen, in England nicht. Rock muß live rübergebracht werden, damit er kommunizieren kann! Die ganzen Länder, in denen wir '82 in England gespielt haben, existieren nicht mehr. England war auch nie so entgegenkommend, wie Deutschland. Bei euch besteht ein sehr inniges, freundliches Verhältnis zwischen Fans und Band; in England eben nicht. Und so ist das jetzt auch mit der britischen Presse: sie weigern sich schlicht, unsere Existenz wahrzunehmen! In England kontrolliert die Presse die Rock Szene weit mehr, als in irgend einem anderen Land. Wenn sie dich ignorieren, dann existierst du nicht! Wir haben eine ganze Menge Fans in England, aber die wissen glaube ich gar nicht, daß es DEMON noch gibt. Das ist natürlich ein Ansporn, weiterzumachen, um uns in England bald wieder zurückzumelden. Allerdings ist Deutschland im Augenblick für uns sehr viel wichtiger. Mit dem NWOBHM hatte England den absoluten Metall-Boom. Ich denke, daß jetzt die Bezeichnung 'tot' für eure Szene noch ziemlich untertrieben ist... Vollkommen richtig, und einer der Gründe dafür ist, daß in England kaum noch Auftrittsmöglichkeiten für Bands vorhanden sind. Rock ist eine große Livemusik, aber wie soll sich eine Szene entwickeln, wenn eine Band nicht vor das Publikum treten kann? Und solange sich das nichts ändert, wird es auch nie wieder eine

neue Metal Szene geben. Sieh mal, DEEP PURPLE, ZEPPELIN, BLACK SABBATH sind quasi auf der Bühne groß geworden, dadurch ist die Szene erst gewachsen. Genauso sah es noch mit Bands wie SAXON, PRIEST oder MAIDEN aus - dann war Schluss! Man, wir haben hier schon recht gute Bands, guten Nachwuchs, aber die werden sich unter diesen Bedingungen nicht durchsetzen können. Im Rahmen des BLACK METAL war der Name DEMON nie gerade ungünstig, obwohl ihr selber nie BLACK METAL gespielt habt; nun ist diese Stilrichtung allerdings vergessen, und ich denke, daß DEMON nun ein wenig antiquiert ist... JA!... Ich bekomme die Frage sehr oft gestellt, ich denke, der Name DEMON war unser großes Problem Mitte der Achtziger, als der Black Metal wieder verschwand. Wir haben aber sehr lange Zeit mit dem Namen gearbeitet, haben uns damit etabliert und weil die Fans DEMON hören, das ist auch die Assoziation, uns und unserer Musik. Mitte der Achtziger war sehr kontrovers, einen Namen wie DEMON zu haben, aber ich denke, mittlerweile ist es nur noch ein Name und nichts weiter! In gewissermaßen negativen Zeiten der Black Metals werden heute nicht mehr angehaftet. Wir sind mit dem Namen gewachsen und werden deshalb auch dabei bleiben. Die Musik ist ja auch gleich geblieben, also warum sollen wir unser Namen ändern. Es kommt aber noch dazu, daß Augenblick der NWOBHM wieder sehr populär wird. Die Kids hören sich die alten Platten wieder an; und ist es schon recht sinnvoll, wenn wir unseren Namen beibehalten, damit die Leute sofort wissen, daß die DEMON von gestern und die DEMON von heute nicht zwei verschiedene Bands sind, sondern daß wir immer noch bestehen. - Wir sind nun eine lebende Legende! Viele Bands veröffentlichen eine Live-LP, um das Ende einer Ära zu dokumentieren, was wird sich nun bei DEMON ändern? Ich denke, daß es bei uns andersherum ist: wir haben dieses Livealbum veröffentlicht, um zu zeigen, daß eine neue Ära begonnen hat, die letzten zwölf Monate waren die beste Periode, die DEMON jemals gehabt hat. Die nächste Platte wird zudem etwas heaviger ausfallen (also doch ein neuer Abschnitt?), ansonsten wird wohl alles bleiben, wie es ist.



STEAMHAMMER



Rockhard Nr. 42

Aug./Sep. '90

SIEGES EVEN haben sich mit dieser Platte selbst übertroffen und ein Werk produziert, das Maßstäbe setzt. An dieser Platte - die ohne weiteres neben Klassikern wie "A Farewell to Kings", "Hemispheres" oder "No Exit" bestehen kann - wird sich in Zukunft alles messen lassen müssen.

SIEGES EVEN haben die Platte jedenfalls sehr hoch angelegt - sicherlich unerreichbar für viele. 10 Punkte für das bis dato ambitionierteste Werk aus deutschen Landen!

Wolfgang Schäfer



SIEGES EVEN

- STEPS -

LP 008-76211

CD 084-76212

MC 008-76214

NAPALM

- ZERO TO BLACK -

LP 008-76221

CD 084-76222

MC 008-76224



ON TOUR!

Napalm und Tankard

- 29. 9. Kaufbeuren
- 30. 9. Wien
- 1.10. München
- 2.10. Nürnberg
- 3.10. Senden
- 4.10. Freiburg
- 5.10. Neunkirchen/Saar
- 6.10. Bremen
- 7.10. Bielefeld
- 8.10. Frankfurt
- 9.10. Bochum
- 10.10. Fulda
- 11.10. Berlin
- 12.10. Geroldshofen
- 13.10. Zürich

MEGADEATH

Es gilt frohe Kunde zu verbreiten, MEGADEATH weilen wieder unter den Lebenden. Mit einem neuen Line up (Gitarre-MARTY FRIEDMANN, Schlagzeug-NICK MENZA) und der starken Comebackplatte "RUST IN PEACE" starten sie voll durch. Vielleicht werden einige Speedmetalmanniacs ein wenig von ihr enttäuscht sein, aber ich finde speziell auf dem instrumentalen Sektor (z.B. das Instrumental "HANGAR 18") ist sie MEGADEATH'S bestes Werk. Vor kurzem weilten Gitarrist DAVE MUSTAINE und Bassist DAVE ELEFSON in Köln, wo wir mit beiden sprachen.



Woran lag es, daß MEGADEATH so lange nach einem Gitarristen suchten?

"Wir sahen es nicht als Problem an, aber es ist gar nicht so einfach, einen Mann zu finden, der spielerisch und menschlich zu uns paßt. Wir testeten viele Kandidaten an, aber erst MARTY überzeugte uns völlig. Wir wußten schon nach der ersten Probe, daß er der geeignete Mann für uns ist."

Stimmt es, daß ihr JEFF WATERS von ANNIHILATOR engagieren wolltet?

"Wir führten ein loses Gespräch, ich wollte ihn zum Vorspielen einladen. Wie du aber weißt, kam es nicht dazu (Mr. WATERS fühlte

sich geehrt, aber entschied sich zum Glück für ANNIHILATOR). Wir entschieden uns für MARTY, er ist unser neuer Gitarrist und was die Leute sagen, die wir antesteten, interessiert mich nicht. Ich mag ANNIHILATORS Musik nicht besonders, einzig das Akustikintro von "ALICE IN HELL" begeisterte mich. Das war der Grund, warum ich ihn überhaupt ansprach. Vielleicht nahm er es mir übel, daß ich ihm sagte, mir gefiele ANNIHILATORS Musik nicht (grinst)."

Aber warum entschieden sie sich mit MARTY FRIEDMANN für einen Kandidaten, der nicht aus der Speedmetalecke stammt?

"Wir suchen nicht speziell einen Speedmetalgitarri- sten, die meisten sagen mir ohnehin nicht zu. Das wichtigste Kriterium lag in seinen spielerischen Fähigkeiten und das MARTY ein ausgezeichneter Gitarrist ist, brauche ich ja wohl niemandem zu erzählen (das kann jeder nachvollziehen, indem er in das erste CACOPHONY Album "SPEED METAL SYMPHONIE" hineinhört, wo MARTY neben J.BECKER (nun D.L.ROTH Band) musiziert). Das ist der einzige Grund, warum wir uns für ihn entschieden! Die Umstellung fiel MARTY nicht schwer, weil wir uns als Band mit vier gleichberechtigten Partnern sehen und nicht als DAVE MUSTAINE Gruppe."

MARTY eigene Ideen MEGADEATH einbringen?

Ja, alle Stücke waren

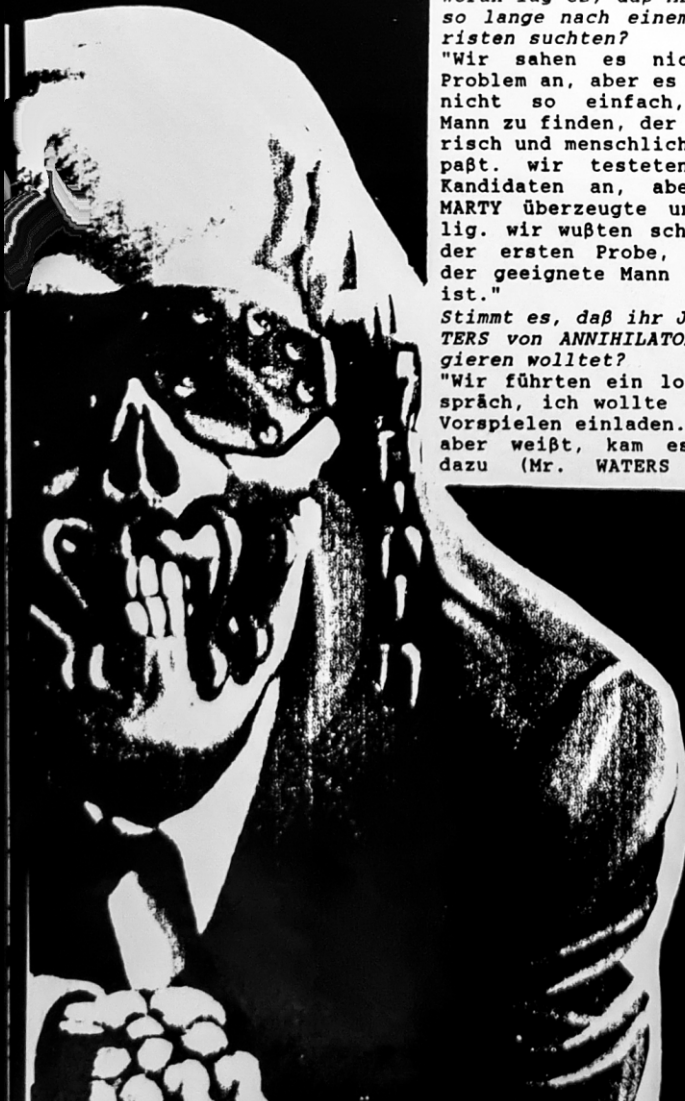
schon komplett fertig, konzentrierte sich auf seine Gitarrensolos. Ich meine, daß er und DAVE ein sehr gutes Team abgeben. Sie ergänzen sich perfekt. Wir kommen menschlich eben falls sehr gut miteinander klar, im Gegensatz zu unseren alten Gitarristen J.YOUNG, der sich als Arschloch entpuppte (grinst)", klärt mich D.ELEFSON auf.

Was passierte eigentlich mit Drummer CHUCK BEEHLER warum stieg er aus?

Um es einmal diplomatisch auszudrücken, er besaß einige Probleme, die er nicht in den Griff bekam. Diese Probleme ließen sich nicht beheben und deshalb konnten wir nicht mehr mit ihm zusammenarbeiten. J.YOUNG soll angeblich für CHER arbeiten."

Sehr interessant hört sich der Titel des neuen Albums an "RUST IN PEACE" (Rust in Frieden), was genau steckt dahinter?

"In der heutigen Zeit verändert sich das politische Verhalten unseren Gegnern gegenüber, es wird viel über Frieden und Abrüstung gesprochen. Deshalb erfüllt sich das gigantische Wettrüsten, die vielen Waffen sind überflüssig geworden. Sie stehen herum und rosten vor sich hin. Das Cover präsentiert die neue Weltpolitik, man sieht fünf verschiedene Typen, einen Amerikaner, Deutschen, Russen, Engländer und Chinesen, die eine gigantische Party feiern. Im Hintergrund sieht man die alten Waffen liegen, die vor



hin rosten."

Einen witzigen Song stellt das kurze Stück "POISON IS THE CURE" dar. Ist er als Reminiscenz an die Punkmusik zu verstehen?

"Nicht unbedingt, er bewegt sich mehr in unserem alten Stil, er stammt aus dem Jahr 1986 und sollte auf dem "PEACE SELLS" Album veröffentlicht werden. "RUST IN PEACE" ist noch älter, die Grundmusik dazu schrieb ich bevor ich bei METALLICA einstieg. Wir benutzten ihn, weil wir das Stück mögen und ich denke, "POISON..." wird vor allem live sehr gut ankommen. Man kann hervorragend dazu moshen und slammen. Wir gedenken ihn als drittes Stück zu spielen, um die Stimmung gut anzuheizen."

Sieht D. MUSTAINE MEGADEATH heute noch als Speedmetalgruppe an oder ist es ein normaler Schritt, daß man sich in die melodische Ecke weiterentwickelt?

"Das kann man so sehen. Ich halte die Speedmetalszene für sehr einfallslos und wir versuchen uns etwas davon zu lösen, wir wollen abwechslungsreicher und interessanter klingen. Es ist wie mit deiner Freundin, je länger du sie kennst, umso mehr läßt du dir einfallen, damit eure Beziehung nicht langweilig wird. deshalb experimentieren wir viel bei MEGADEATH, um unterschiedliche LP's zu kreieren."

Immer schon sehr interessant fielen D. MUSTAINES Texte aus und ich bat ihn, uns die Lyrics des neuen Albums kurz zu erklären. Er tat es dann auch und zwar in der Manier von Dieter Thomas Heck, er redete einfach ohne Punkt und Komma. "HOLY WARS" handelt über die religiösen Kriege, der zweite Part "PUNISHMENT DUE" beschreibt die Foltermethoden des Irans, z.B. der Gehirnwäsche und den Wahnsinn, daß man im Namen Gottes Kriege führt. "HANGAR 18" befaßt sich mit dem militärischen Abschirmdienst und der Tatsache, daß viele Dinge wie z.B. der U-Boot Verkauf in den Iran einfach totgeschwiegen werden. "TAKE NO PRISONER" schildert die Wirren des zweiten Weltkrieges, aus der Sicht der Deutschen, Juden und der Alliierten. Ich zeige die negativen Seiten auf, die alle drei Parteien erleiden. "FIVE MAGICS" ist ein Stück über TOLKIEN'S Roman "Herr der Ringe", er spielt in einer Scheinwelt, wo es nur so von übernatürlichen Dingen und Wesen wimmelt. die Hauptfigur in dieser Nummer ist ein Warlord, der aufgrund seines Charakters "FIVE MAGIC" genannt wird. "POISON IS THE CURE" behandelt das Thema Drogen, wie es für einen Menschen zum Mittelpunkt wird und ihn zerstört (ob Dave dort eigene Erfahrungen schildert?). "LUCRETIA" ist ein Lied über Spiritismus. Ich beschreibe eine Person, die

versucht in die spiritistische Welt einzudringen, um dort seine verstorbene Schwester zu treffen. "TORNADO OF SOULS" ist ein sehr persönliches Lied für mich, da er über eine stürmische Liebesbeziehung handelt, die ich vor einigen Jahren selbst erlebte. "DAWN PATROL" schrieb ich über einen Traum, in dem ich am Morgen aufwache und um mich herum ist alles zerstört, in der Nacht ereignete sich der dritte Weltkrieg. "RUST IN PEACE" erklärte ich teilweise schon vorher, es kommen in ihm verschiedene Waffengattungen vor, es gibt z.B. Raketen, die man genau auf ein Ziel einstellen kann und die nicht von ihrem Kurs abweichen. "POLARIS" darf man als kurzes Stück über die Antarktis verstehen."

Wie sehen sie aus heutiger Sicht ihre Coverversion von dem A.COOPER Hit "NO MORE MR. NICE GUY", wie lange nahmen sie ihn im Studio auf?

"Wir arbeiteten vier Tage an der Nummer und es ergaben sich einige Probleme bei den Aufnahmen. Wir mußten einen neuen Drummer in die Band integrieren und mit einem Produzenten arbeiten, den wir normalerweise verabscheuen. zu allem Überfluß brachte er noch seinen "Freund" ins Studio mit, das alles machte mich ziemlich nervös. Sehr interessant war es dem Mann bei der Arbeit zuzusehen, die meisten Aufträge erledigte er über Telefon. Das neue Album produzierte ich zusammen mit M.CLINK, den ich sehr respektiere und für einen hervorragenden Produzenten halte. Es wird einige Fans sicher wundern, warum wir zwei Produzenten verwenden, aber es gibt einige Dinge, die er besser beherrscht als ich, zumal ich mich auf den Gesang und mein Gitarrenspiel konzentrieren muß."

Ein großer Höhepunkt stellen die "CLASH OF THE TITAN" Festivals mit SLAYER, TESTAMENT und den S.TENDENCIES dar, wie beurteilt DAVE diese Tournee?

"Das beste an diesen Gigs ist die Tatsache, daß die Fans eine sehr gute Show von allen Gruppen erwarten dürfen. Dank der guten Besetzung können wir in großen Hallen spielen und eine große Lichtshow anbieten. Ich glaube es wird die totale Vollbedienung für die Fans."

Das glauben wir auch, deshalb verpaßt auf keinen Fall diese wahnsinnigen Gigs. Erwähnen möchte ich noch, daß das "RUST IN PEACE" Album am 20. August erscheint und zur Tournee noch eine EP mit Coverversion erscheint (worüber DAVE noch nichts verraten wollte).

Interview:

Dr. Thrash

Foto:

EMI

"WELCOME, I INVITE YOU OFF TO THE OTHER WORLD..."



INT LP 146.254 CD 846.254 MC 446.254



ANNIHILATOR "NEVER, NEVERLAND" TOUR MIT XENTRIX ALS SPECIAL GUESTS

8.9./HAMBURG/ MARKTHALLE ... 9.9./LUDWIGSBURG/ ROCKFABRIK ... 10.9./KEHL/ROCKFABRIK ... 11.9./TUTTLINGEN/ AKZENTE ... 12.9./DÜSSELDORF/TOR 3 ... 13.9./BERLIN/LOFT ... 14.9./FRANKFURT/VOLKSBIILDUNGSHALLEN ... 16.9./BREMEN/ ALADIN ... 17.9./BIELEFELD/PC 69 ... 18.9./NÜRNBERG/RÜHRER-SAAL ... 19.9./MÜNCHEN/NACHTWERK

Im Vertrieb: BRD  0711-47005-70/71/72
A CBS 1-601570
CH Disctrade 1-2427322



Blind Guardian

'Klasse! Erdbeerkuchen!' Sänger und Bassist Hansi hat bereits das erste Stück, beerdigt in dem halben Zentner Sahne, auf dem Teller, bevor die anderen Jungs auch nur den Kuchen entdeckt haben. Im Verlauf der Interviews weiß Hansi dann auch immer wieder hervorzuheben, daß ein Sänger auch in den unmöglichsten Situationen, sprich überaus vollem Mund, Herr seines Mundes und seiner Stimme ist. Beim Essen konkurrieren, da sind alle machtlos, auch beim reden kann allenfalls noch Gitarrist André, Markus, der höflicherweise erst einmal runterschluckt, bevor er spricht, sieht bei unserem Gespräch kein Land. Drummer Thomen sitzt da, mit weit aufgesperrtem Mund und kann es gar nicht fassen! Er macht gar keine Anstalten mehr, überhaupt noch etwas zu sagen; deshalb auch gleich die erste Frage an ihn, damit der Weg für ihn nicht umsonst war.

Du warst im Krankenhaus und deshalb ist eure Tour verschoben worden. Es gingen einige Gerüchte bezüglich deiner Krankheit um, genau weiß allerdings niemand, was mit dir los war. Ich denke, eure Fans waren ziemlich beunruhigt. Macht es dir etwas aus zu sagen, was du hättest und wie es jetzt wieder aussieht?

Nee, macht mir nichts aus; ich hatte eine dritte Lunge, die mir herausgenommen wurde. Und jetzt ist alles wieder ok. Es hätte böse enden können, aber nun ist alles wieder klar! Ich bin gerade dabei, mich zu erholen und in einer Woche fang ich wieder an zu spielen.

Habt ihr euch bezüglich des Verkaufes der ersten beiden Platten ein Ziel gesteckt, und wenn ja, habt ihr dieses Ziel auch erreicht?

Ja ja! (Glücklich über die kurze Antwort schiebt sich André einen großen Brocken Erdbeerkuchen unter die Nase und beweist, daß auch ein Gitarrist geil auf Kuchen sein kann) Bei der 'Battalions Of Fear' hatten wir uns das Ziel gesetzt, zehntausend Platten zu verkaufen. Das haben wir allerdings nicht ganz geschafft. Die 'Follow The Blind' wollten wir zwanzigtausend Mal verkaufen, und hier ging unsere Rechnung auf. Dann kam noch dazu, daß wir in Endeffekt mit der ersten Platte die zehntausend Grenze überschritten haben. (Hansi verzögert sich mittlerweile an seinem Stück, überhäuft dieses auch wieder mit einem Berg von Sahne und gibt heute durch ein kräftiges schnichsen seinen Segen) Wir sind also voll zufrieden, mit dem, was wir erreicht haben. Was allerdings schade ist, ist, daß wir in europäischen Ausland nicht soviel verkauft haben. Es hätte echt mehr sein können, aber da gab's wohl Probleme mit dem Vertrieb.

Meiner Meinung nach seid ihr verdammt bescheiden!

veröffentlicht, weil wir einfach keinen Sinn darin gesehen haben.

Was schätzt ihr denn nun für die 'Tales Of The Twilight World'?

Für Deutschland vierzigtausend, übernimmt Hansi das Wort, damit André aufholen kann, das restliche Europa zwanzigtausend und Japan auch nochmal zwanzigtausend. Bescheiden, ne?

Ich hab's mir gedacht! Genau solche Zahlen habe ich von euch erwartet! Ich dagegen hätte auf hundert-

schneierten Gesichtern, ist wenigstens das ein Land, wo wir schon einen Status haben, erschallt dann noch Hansi, bevor André legt seine Stirn in Falten und sinniert: Wir so viel verkaufen können, wie wir essen können... das wären einige Kilo!

Kommen wir zu eurer Firma: sehr ihr NRR mit dem VIRGIN Vertrieb immer noch als Independentlabel an? Ja, dafür läuft einfach



Ihr seid mit allem zufrieden, was ihr erreicht habt, nörgelt an nichts herum... Das ist ganz einfach, erwidert André und ergreift die Kuchenschaukel, wir sind eine ziemlich realistische Band! wir kennen die Verkaufszahlen anderer Bands und wissen auch, wie schwer es als Newcomer bei einer Independentfirma hast. Von da her sind wir nie auf die Idee gekommen, uns wahnwitzige Verkaufszahlen zu stecken! Zum anderen denke ich, daß zehntausend verkaufter LPs für eine Newcomerband sehr gut ist (mpf mpf erschallt es aus drei gefüllten Mäulern. Hansi verliert dabei eine Erdbeere, die er aber kurz vor der Tischdecke abfängt. Stolz demonstriert er die gefangene Frucht - plumpa, da fällt das Ding doch runter. Mühsam können ihn seine Kollegen davon abhalten, den roten Fleck mit Sahne zu tarnen! Wir haben auch nie irgendwelche falschen Verkaufszahlen

bis hundertfünfzigtausend weltweit getippt.

(André hat schnell geschluckt, die Gabel beiseite gelegt) Normalerweise hätten wir jetzt auf das Doppelte der 'Follow...' getippt; aber der Grund des neuen Vertriebes über VIRGIN erhoffen wir uns jetzt doch etwas mehr. Dazu kommt noch der JVC Vertrieb in Japan, der auch noch mal einiges bringen dürfte. Wir haben kürzlich mit zwei der größten japanischen Magazine Interviews gemacht, und die Redakteure meinten, daß wir in Japan schon recht beliebt wären. Wir haben dort über den Importweg schon viertausend LPs verkaufen können, und das ist schon sehr beachtlich (hey, der Kuchen tut seine Wirkung und die Bescheidenheit weicht zu Gunsten der Realität). Doch, ich denke, daß wir in Japan schon einen gewissen Status haben! Doch, doch, doch erschallt es aus drei sahnever-

viel schief, schießt es André hervor und er hat fast eine Erdbeere verloren. Ich will mal sagen, daß der Charly sich eine Mühe gibt die Bands zu unterstützen, aber andererseits hat er den Feß da er sich meistens übernimmt und zu viele Sachen auf einmal machen will weil bei einem Indie nicht genügend Mittel reitstehen. Der gute ist allerdings immer volles Rohr, wir können wirklich nicht beklagen, wir bekommen alles, was wollen...

Habt ihr es schon mal nem Rolla versucht? Nee, aber mit Kuchen! (Hansi hat seinen Mund gerade mal leer) Ich denke, daß Charlie nicht mit umgehen kann. Er hat Beispiel ne Bürgschaft eine Tour zweier NRR übernommen, obwohl vornehmerein feststand, das Ding in die Nase zu stecken (André drückt Hansi dicke Erdbeere ins Gesicht)

und reißt das Ruder wieder an sich) NRR sollten sich lieber auf ein paar wenige Band konzentrieren, und dann auch voll durchziehen. Das wäre auf alle Fälle besser, als das Kleinhaos, was da zur Zeit herrscht. (Hansi hat die Erdbeere mittlerweile von der Nase in den Mund geschoben) Du solltest aber mal überlegen, daß im Grunde alle NRR Bands zufrieden sind. Das Label ist bestimmt eins der Besten, besser, das Beste direkt hinter NOISE, welches im Independentbereich arbeitet. - Die Lizenzen, die wir in unseren Verträgen haben, bekommst du bei keinem anderen Label, und wenn ich sage, bei keinem anderen, dann meine ich das auch! (Es ward gesagt und weitergegessen) Sogar das Studio hat er bezahlt, kommt es kauend aus seinem Mund, wir brauchen es noch nicht einmal vorzufinanzieren, wo findest du das sonst noch? Wir haben ne ellenlange Produktion gehabt... Wir sind also die letzten, die Grund hätten zu klagen (der Rest der Band gibt dieses Mal seine Bestätigung, indem die Gabeln recht 'taktvoll' auf die Teller geklopft werden).

Drei LPs habt ihr bis dato bei NRR veröffentlicht. Wieviel habt ihr vertraglich noch vor euch und wie sieht es danach aus?

Wir haben damals einen Vertrag über fünf LPs gemacht, das heißt, daß noch zwei Platten ausstehen. Zur Zeit laufen Verhandlungen über neue Verträge, aber da ist noch nichts entschieden und da wird sich auch so schnell nichts entscheiden! Ohne daß die einzelnen Stücke weniger Qualität besitzen, erscheint mir die neue Platte viel eingängiger zu sein...

(Hansi hat die Gabel zur Seite gelegt) Ich denke, daß es daran liegt, daß wir aus den Kritiken gelernt haben. Wir haben versucht, daß, was man negativ an uns herangetragen hat, für die folgende Platte zu berücksichtigen. Z.B. haben wir versucht, die HELLOWEEN Ähnlichkeiten auf der 'Follow...' zu vermeiden. Und ein Kritikpunkt zur 'Follow...' war, daß die Platte etwas zu eintönig ist - aus diesem Grund sind nun auf der 'Tales...' sehr unterschiedliche Songs vertreten.

Wenn du allerdings Kritik, die ja auch nur sehr subjektiv ist, berücksichtigen willst, kannst du böse auf die Schnauze fallen...

Das ist richtig! Aber wir haben im Grunde die Kritiken verglichen und wenn da ein Punkt immer wieder auftauchte, dann mußte auch etwas dran sein.

So habt ihr sehr bewußt komponiert. Habt ihr irgendwelche Ähnlichkeiten entdeckt, ist die Idee wieder verworfen worden? Alle vier haben sich zurückgelehnt, um auch dem letzten Stück Kuchen die Möglichkeit zu geben, von der Speiseröhre in den Ma-

gen zu rutschen) Ja, schnauft André, wir haben nun nicht gesagt: dieses oder jenes wollen wir machen, sondern wir haben etwas gespielt, und wenn wir irgendwelche Ähnlichkeiten entdeckt haben, ist das Teil auch gleich wieder in der Kiste verschwunden. (Hansi hat seine Nase aufgeklopft) Wir haben auch die Anforderungen an uns selbst höhergeschraubt. Wir haben uns gesagt: das haben wir schon gemacht, jetzt machen wir etwas neues, das Alte reicht jetzt nicht mehr! Und hier sollte man den Kalle (Trapp, Produzent-Jörx) zur Sprache bringen. Er hat noch so viele Ideen gehabt, was man alles versuchen könnte, daß man sagen kann: ohne ihn hätten wir nie so viel erreicht! Er hat zwar nicht auf das Songwriting eingewirkt, doch im Endeffekt auf den Song selber. (André rückt sich ächzend im Sofa zurecht) Na und dann haben wir zum ersten Mal extrem auf Chöre ge-

setzt. Wir hatten schon in der Vorbereitung mehr Möglichkeiten, da wir uns ein sechzehn-Spur Studio eingerichtet haben, wo wir dieses Mal ganz andere Vorbereitungen der Songs durchführen konnten. Die Chöre sind auch die Sachen, die hängenbleiben und die die Eingängigkeit repräsentieren.

Meiner Meinung nach habt ihr mit der neuen Platte die optimale Kombination von Energie, Schnelligkeit und Melodie vereint. Gibt's überhaupt noch ne Steigerung?

(André reckt sich) Also, da muß ich mal ganz selbstsicher sagen: wir fangen jetzt erst richtig an! Wir sind mit der neuen Platte das erste Mal so einigermaßen zufrieden (ich breche ab; hat er eben 'einigermaßen zufrieden' gesagt?) Gut, wenn du im Studio bist, dann bist du begeistert. Wenn du allerdings zwei Monate dazwi-

schen hast, dann fallen dir sehr schnell Schwachpunkte auf. Sachen, von denen du weißt, daß du es viel besser könntest...

Auch im Songwriting? Klar, auch im Songwriting. Die Songs entstehen immer kurz bevor wir ins Studio gehen, du spielst sie also noch nicht lange. Dann gehst du ins Studio, nimmst die Songs auf, und im Nachhinein merkst du dann erst, was du hättest besser machen können.

Wo liegen denn die Lücken bei der 'Tales...'? Sag ich nicht...! Nee, also weißt du, man muß auch erst einmal ein paar Platten gemacht haben, damit du im Studio so richtig frech werden kannst und dadurch viel mutiger wirst. Bei der ersten Platte war ich tierisch gehemmt und habe nur daran gedacht, daß ich bloß keine Fehler mache. Und diese Denckerei hemmt dich total.

Die Vergleiche mit HELLOWEEN haben euch in der Vergangenheit gut zugesetzt;

ich habe euch allerdings erfolgreich davon lösen können... (Während André den Kuchen schon vergessen hat, beugt sich Hansi mit offener Nase über den Tisch und greift sich ein Stück Sandkuchen, welches er natürlich fairerweise auch unter einem Berg Sahne versteckt) Das Gute war ja, daß wir gleich den krassen Vergleich gebracht haben, indem wir Kai ins Studio geholt haben. Man hat Hansi ja auch immer vorgeworfen, daß er wie Kai singt. Na, und wer das nach der 'Follow...' immer noch glaubt... Ich denke, einigen Leuten ist klar geworden, daß sie Unrecht hatten. Dann ist uns untergeschoben worden, daß wir uns mit fremden Lorbeeren hocharbeiten wollten. Weil das aber nicht so war, haben wir bei der dritten wieder mit Kai gearbeitet. Wer jetzt immer noch nicht glaubt, daß das alles nur Fun für uns ist, der soll

uns meinetwegen auch bei der vierten Platte wieder mit HELLOWEEN vergleichen. Hat Kai noch eine andere Bedeutung für euch, als diese Beweise anzutreten? (Hansi schluckt gerade das letzte Stückchen herunter) Na klar, mpf, mpf, Kai ist immer unser Vorbild gewesen und ist es auch heute noch. Kai zeigt uns ne ganze Menge, bringt uns sehr viel an Erfahrung - echt geil. Sieh mal, er kann alles spielen, ob Blues, ob Rock'n'Roll. Ich persönlich kann vielleicht noch Hard Rock spielen, aber dann hörs auf. Kai ist viel flexibler.

Kalle Trapp hat an eurem Erfolg einen sehr großen Anteil. Ist euch schon mal in den Kopf gekommen, einen anderen Produzenten anzustatten?

(Oh weia, da habe ich aber ne Frage gestellt. Wäre noch Kuchen übrig, dann wäre er jetzt in meinem Gesicht gelandet) Nee, auf gar keinen Fall!! Kalle Trapp ist sozusagen unser fünfter Mann. Wie soll man sagen: Never Change A Winning Team...

Reißt das, wenn es eines Tages zurückgehende Verkäufe gibt, daß ihr dann einen anderen Produzenten versucht?

Nein, prustet Hansi hervor, so daß sein Kopf exakt die Farbe einer Erdbeere annimmt, wir würden dann nie den Fehler beim Produzenten, sondern bei uns selber suchen! Der Kalle ist wirklich der Letzte, der irgendwann mal was falsch gemacht hat. Wir kennen mittlerweile einige andere Produzenten, und keiner kommt menschlich annähernd an Kalle heran. Er ist quasi unser Vater! Ich wollte nur sagen, wirft Markus schüchtern ein, daß... (aber da haben ihn die Stimmen der anderen bereits übertönt. Als ich zur Ordnung rufe und Markus auch eine Chance geben will...)

nee, jetzt will ich nicht mehr! Immer, wenn ich was sagen will... Nö, jetzt habe ich keine Lust mehr (kommt noch raus, dann kramt er sich die Kuchenkrümel zusammen und findet, daß jeder Kuchen besser ist, als sich verbal mit Hansi und André anzulegen) Wir haben überhaupt keinen Grund, etwas zu ändern. Kalle hat erst mal unseren Sound kreiert...

(Und Markus macht noch einen Versuch) und außerdem ist es toll, welche Atmosphäre mit dem Kalle im Studio aufkommt...

Hatten wir schon, unterbricht André, und verweist Markus in seine Grenzen. Kommen wir noch auf ein Video zu sprechen. Mittlerweile wird es nun wirklich Zeit, daß ihr auch auf den Fernsehschirmen erscheint...

Klar, triumphiert André, jetzt machen wir eins, und zwar von 'Traveller In Time'...

Ja, fügt Hansi hinzu, und drehen tun wir an einem Flughafen, weils doch 'Traveller' heißt...

Jörx



setzt. Wir hatten schon in der Vorbereitung mehr Möglichkeiten, da wir uns ein sechzehn-Spur Studio eingerichtet haben, wo wir dieses Mal ganz andere Vorbereitungen der Songs durchführen konnten. Die Chöre sind auch die Sachen, die hängenbleiben und die die Eingängigkeit repräsentieren.

Meiner Meinung nach habt ihr mit der neuen Platte die optimale Kombination von Energie, Schnelligkeit und Melodie vereint. Gibt's überhaupt noch ne Steigerung?

(André reckt sich) Also, da muß ich mal ganz selbstsicher sagen: wir fangen jetzt erst richtig an! Wir sind mit der neuen Platte das erste Mal so einigermaßen zufrieden (ich breche ab; hat er eben 'einigermaßen zufrieden' gesagt?) Gut, wenn du im Studio bist, dann bist du begeistert. Wenn du allerdings zwei Monate dazwi-

LITA FORD

Lita Ford konnte mit ihrem 88 'er Album "Lita" in den USA Platin erringen. In Deutschland war dem nicht ganz so. Zwar erreichte ihr Song "Close my eyes forever", den sie zusammen mit Ozzy schrieb und sang, unser aller Ohren, doch der Durchbruch war's noch nicht, obwohl die gute Lita schon damals mehr Beachtung verdient gehabt hätte. 1990 sticht Lita mit einem "Stiletto" zu, das sicherlich mehr Beachtung erhalten wird. (Bitte, bitte strafft mich nicht lägen!) Wie dem auch sei, ein Interview war uns das Album auf jeden Fall wert, also den WM-strapazierten Fernseher ausgeschaltet und nichts wie hin nach Köln.

In Litas Hotel angekommen war ich dann doch sehr überrascht. Wer Lita Ford von ihren Fotos her kennt, erwartet eine ausgeflippte Rockröhre, aber so kommt sie einem privat überhaupt nicht vor. Lita ist weder exzentrisch, noch macht sie einen "Männer-verschleißenden" Eindruck. Der Redakteur trifft auf eine nette, selbstbewusste, gutaussehende, ausgeglichene sympathische... (usw.) Frau, oder sagen wir besser Musikerin, denn als solche anerkannt zu werden, darauf legt sie größten Wert!

"Hi Lita, wie fühlst du dich in Deutschland?"

"Very tired" lacht sie. "Hein, mal im Ernst... Ich liebe Deutschland, weil euer Bier ist großartig" (Ach was? - Der Red.)

"Ich hörte du hättest Ärger am Flughafen?"

"Ich habe an Flughäfen immer Ärger, haha. Ich mag keine Flughäfen und Flugzeuge. Ich liebe Busse, sie verlieren nie dein Gepäck!"

"Was, du hast dein Gepäck verloren?"

"Ja, ... Ah ... nein ... ich nicht...die Lufthansa hat's verloren!"

Nach diesem Smalltalk ging's dann aber endlich zur Musik über, sprich zur neuen LP. Was bedeutet eigentlich der Albumtitel "Stiletto"? Stiletto ist eine Art Einstellung bei uns zu Hause. Ein Stiletto ist scharf und es ist gefährlich.



Wird dir das Album wieder Platin einbringen, wie schon dein letztes Album "Lita" in den USA?

Oh, ich hoffe es wird mehr als Platin einbringen. Mein Album wurde bis jetzt in Amerika schon gut verkauft, aber es ist auch erst zwei Wochen auf dem dortigen Markt. Bis jetzt ist zwar noch kein Platin rausgekommen; das wäre ja wohl auch ein bisschen schnell, aber es wird Platin werden und ich glaube, das wird sehr schnell der Fall sein. Ich hoffe schon in den nächsten Wochen.

Was können wir toureneäßig von dir erwarten?

Ich fange mit meiner Tournee in Houston/Texas am 4. Juli an. Nach Deutschland werden wir auch kommen. Ich schätze im Oktober, aber ganz genau kann ich das nicht sagen, ich habe da noch keine genauen Daten. Wir arbeiten aber an einigen Sachen.

Headliner oder Support?

hm, ich weiß nicht. Es hängt immer davon ab, bei welcher Band man zu welcher Zeit mitspielen kann. Im Moment wäre da kein Headliner mit dem wir in Deutschland spielen könnten. Ich glaube es könnte sehr schön

sein, hier als Headliner aufzutreten. Man kann länger spielen und wir kriegen auch mehr Geld (grins!!!). Trotzdem wäre es auch schon als Support schön!

Lita, wenn du in Deutschland spielst, werden die deutschen Fans dann die beste Gitarristin der Welt sehen, was viele von dir behaupten. Bist du die Beste?

Of course! Ich bin die Beste im Bereich des Hardrocks! Absolutly! Ja, hast du denn dann noch Vorbilder?

Oh ja, Ritchie Blackmore, Tommy Iommi - aber nur die alten Sachen von denen. Ich habe keine neueren Favoriten! Ach ja, Michael Schenker's Gitarrenspiel mag ich auch ganz besonders! ... und Jimi Hendrix!

song richtig überbrück 20 können, hätten wir elb Porno drehen lassen, wir haben es nicht gemacht (Atsch, lieber Leser! - Der Red.) Wir haben dann die Sache etwas härter gestaltet, etwas schonender. Deshalb auch dieses Album in Wonderland-Märchen! Es war nicht meine Idee, sondern die des Machers der Videos. Aber es ist ein nettes Video geworden.

Zurück zur LP. Der nächste Titel "Dedication" ist ein Lieblingstück auf der Scheibe...

Oh, wirklich! Great! Dedication ist so eine Art Liebeslied! Es ist eine Widmung an die Liebe, an eine Widmung an das Leben. Der Titelsong "Stiletto" Lie ganze LP geht um Liebe, Sex und natürlich Rock'n'Roll! Stiletto handelt von einem Mann, der einer Frau sinnbildlich das Herz geht, also gefühlvoll gesehen, genauso wie bei "The Ripper". Hier ist es genau das Gleiche. Es ist ein tolles Gefühl.

Ok, Big Gun, the same thing again? Sex?

Ja, the same thing again! Die Eingebung bekam ich durch Chris Holmes! Ach ja, wie geht's den anderen?

gentlich?

Oh ja! Chris broke up with W.A.S.P.! Er ist da raus. Er formiert zur Zeit eine neue Band. Er sucht einen geeigneten Sänger!

Wir sind übrigens immer noch verheiratet. Es gab Gerüchte, die aus Deutschland kamen, daß wir auseinander wären, aber das ist falsch! (Zeigt mir ihr Ehering. - Der Red.)

Zurück zum Thema: "Only women bleed?"

Oh, dieses Stück ist von Alice Cooper. Ich war immer eine Alice Cooper Fan. Ich war immer der Meinung, daß "Only women bleed" von einer Frau sein könnte. Schau dir nur mal den Text an! So kam ich auf die Idee, den Text zu covern.

"Bad Boy?"

... Bad Boy, I go out this party and I need bad boy, it's all I need.

"Aces & Eights?"

Aces & Eights" handelt von diesen Banden in East L. Von ihrer Gewalt!

"Cherry Red?"

"Sex!" (Auch mal was von der Red.)

Zum Schluß, die neue LP "Lita"...

Lita ist ein Song von meiner Mutter. Sie ist meine Freundin! Ich wollte ihr ein Geschenk machen und sie schrieb ich ihr Song!

Gibt es schönere Worte als diese? Good Luck.

LITA FORD

MAGNUM

GOODNIGHT L.A.

CD • LP • MC

Y&T

Weiß der Geier, wie lange es die Band Y+T schon gibt? Ende der Siebziger fungierten die Jungs um Sänger/Gitarrist Dave Meniketti noch unter dem Namen YESTERDAY AND TODAY; Anfang der Achtziger kürzten sie das Ganze ab und veröffentlichten ihre weiteren Alben unter dem Kürzel Y+T. Nun, 1990 erscheint das zehnte Album, kurz 'Ten' betitelt, mit dem sich die Amis eigentlich auch in unseren Breiten Gehör verschaffen mußten. Obermaster Dave stand himself für ein telefonisches Interview zur Verfügung.



Zwischen dem neuen Album 'Ten' und seinem Vorgänger 'Contagious' liegt sehr viel Zeit; warum? Als wir seinerzeit die 'Contagious-Tour' beendet hatten, waren wir erst einmal ziemlich gestreßt, so daß wir nicht die geringste Lust verspürten, direkt wieder neues Material zu schreiben. Wir haben erst einmal zwei/drei Monate gar nichts gemacht. Anschließend haben wir uns mit den Leuten der Plattenfirma zusammengesetzt und ihnen klargemacht, daß wir nicht nach dem üblichen Schema arbeiten wollen: also Platte produzieren, Tour, Platte produzieren usw. Wir wollten uns für das neue Album viel Zeit lassen, um zu gewährleisten, daß es ohne Abstriche voll und

ganz überzeugen kann. Dazu kommt noch, daß wir alle Songs live vor den Aufnahmen angetestet haben. Die Reaktionen der Fans waren für uns sehr wichtig. Gott sei Dank hat uns die Plattenfirma in unserer Arbeitsweise sehr unterstützt. Wir haben in der LP Vorbereitung sehr viel mit anderen Leuten gearbeitet, aber auch innerhalb der Band viel intensiver, kreativer arbeiten können. Unser Ziel war, daß unsere Fans und natürlich auch wir selber hundertprozentig überzeugt werden sollten. Wir haben nicht für die Firma gearbeitet, sondern ausschließlich für die Kids und uns. Schon mit 'Contagious' habt ihr einen neuen Weg eingeschlagen, den ihr mit 'Ten'

kontinuierlich weiterverfolgt habt. Beide LPs unterscheiden sich doch sehr von euren vorherigen Werken, wie z.B. 'Black Tiger' von 1982. Hat 'Contagious' eine neue Y+T Ära eingeläutet? Ja, ich würde mal voll zustimmen! Es gab eine Menge Gründe für diese Veränderungen. Einer davon war, daß wir die Plattenfirma gewechselt haben - ich denke, daß das sogar der Hauptgrund war. Unsere alte Firma A&M war eine gute Company für eine Menge Bands, allerdings nicht für uns, jedenfalls zu dieser Zeit. Es war verdammt schwer, eine Rockband bei A&M zu sein. Die Leute haben sich sehr wenig um uns gekümmert, meistens lagen ihre Bemühungen bei den anderen Acts. Mit der Zeit frustrierte uns diese Situation dermaßen, daß wir uns zwangsläufig nach einer anderen Firma umsahen. Wir unterschrieben dann bei Geffen; und die Leute von Geffen machten uns quasi die Auflage, nur das Material anzuschleppen, was wirklich vollkommen nach unseren Empfindungen entstanden war. Wir sollten nicht mit Hinblick auf die Firma oder irgendwelchen Modetrends komponieren. Das hat uns dann wieder ermöglicht, zu unseren Wurzeln zurückzukehren und da wieder anzusetzen, wo wir einige Jahre zuvor aufgehört hatten. Das Material von 'Ten' ist recht breitgefächert. Hier sind Elemente von Blues, Boogie, Rock'n'roll, Hard Rock und Heavy Metal zu finden. Ist 'Ten' natürlich gewachsen, oder habt ihr den einen oder anderen Stil bewußt eingebaut? Nichts ist bewußt bei dieser LP gemacht worden! Ich denke, daß aufgrund des langen Zeitraumes, den wir für die Platte gebraucht haben, sehr viele Stilrichtungen auf uns einwirken konnten. Eine Zeit lang hat uns der Blues sehr stark beschäftigt, so daß bluesorientierte Songs entstanden sind, dann waren wir mal auf dem Rock'n'Roll Trip usw. Dann kommt noch dazu, daß der musikalische Geschmack bei jedem einzelnen Bandmitglied doch sehr unterschiedlich ist, so daß von daher recht unterschiedliche Songs entstehen mußten. Weißt du, wir können nie im Voraus sagen, wie unsere nächste Platte aussehen wird, weil wir eben nichts in unserer Musik lenken und steuern - alles kommt, wie es kommen muß.

Ich hatte eigentlich erwartet, daß 'Contagious' mehr in Europa einschlagen würde, als es schließlich der Fall war. Denkt da, daß 'Ten' es nun schaffen kann?

Wir hoffen das natürlich allerdings kann und will ich hier nicht vorgreifen. Das europäische Publikum kann ich sowieso nicht so gut abschätzen, wie das amerikanische, dafür waren wir in der Vergangenheit zu selten in Europa. Aber selbst den Geschmack der Amerikaner einzuschätzen ist sehr schwer. Aus diesem Grund machen wir einfach unsere Platten, bis wir selbst zufriedengestellt sind, und hoffen dann, daß unsere Fans genauso darauf abfahren. Ich muß allerdings sagen, daß die erste Reaktion, die wir aus Europa erhielten, recht viel versprechend waren. Also warten wir's ab. Wenn es sich bestätigt, wird es sicherlich Zeit, daß wir Europa betourieren. Wir waren seit sechs Jahren nicht mehr drüben - es wird langsam Zeit!

Ist nach dem augenblicklichen Gegebenheiten eine Europa-Tour ein zu großes finanzielles Risiko für euch?

Unser Management arbeitet im Augenblick Pläne für eine Europa-Tour aus. Die letzte, was ich zu dieser Sache gehört habe ist, daß wir wohl Ende des Jahres überkommen werden, aber das hängt natürlich davon ab, ob wir bekannt gemacht sind. Klar ist der finanzielle Gesichtspunkt sehr wichtig, doch wir würden auch in Amerika nicht toren, wenn wir finanziell nicht halbwegs abgesichert wären. Es wäre einfach zu überlegt und dumm, ohne irgendwelche günstigen Voraussetzungen eine Tour zu wagen. Aus diesem Grund gelten sowohl für Europa als auch für Amerika die selben Voraussetzungen. Wir wollen nicht das dicke Geld bei einer Tour scheffeln, aber wir müssen wenigstens eine Chance haben, zu überleben.

In eurer Karriere habt ihr viele Bands kommen und gehen sehen. Macht einen da ein bißchen stolz, wenn man über einen so großen Zeitraum im Geschäft bleiben kann?

Ja, absolut! Das ist auch ein Grund dafür, daß unser neues Album schließlich mit 'Ten' betitelt haben. Es ist unser zehntes Album und wir sind verdammt stolz darauf. Wir sind so viele Jahre im Geschäft, und unsere Fans sind immer noch da. Es ist schon eine überwältigende Erfahrung, daß man nach all den Jahren immer noch den Respekt der Fans und auch anderer Musikern verbuchen kann.

NOW
IS THE TIME

ANTHRAX

Persistence of Time



NEW
CD · LP · MC

ISLAND MEGAFORCE
Im BMG Ariola Vertrieb

DER GUTE TON

MAGNUM

Vielleicht wundert ihr euch, warum wir eine Gruppe wie MAGNUM in unserem Heft featuren, aber ich möchte noch einmal darauf hinweisen, daß wir uns nicht als reines Thrashmagazin sehen. Wir bringen Interviews mit Gruppen jeglicher Stilart des H.M., wenn sie uns gefällt und ihre Musik überzeugt. MAGNUM gehören zu meinen Faves seit dem "STORYTELLERS" Album (1984) und sie konnten sich in musikalischer Hinsicht immer wieder steigern (abgesehen

von der schwachen "VIRGILANTY" LP). Umso erstaunlicher wirkte auf mich die Kritik in einigen H.M. Publikationen, die sich nicht einigen konnten, ob sie MAGNUM'S neue Scheibe "GOOD NIGHT LA" genial oder als schwach einordnen sollten. In meinen Augen gehört sie zu MAGNUM'S guten Veröffentlichungen, die zum Glück nicht so kommerziell ausfiel, wie ich es anfangs befürchtete. Lassen wir nun Hauptsongwriter/Gitarrist TONY CLARKE zu Wort kommen...



Eine durchaus angenehme Erfahrung durchlief mich, als ich MAGNUM'S neue Platte das erste Mal anhörte, sie wanderten nicht auf kommerziellen Pfaden, die Songs erinnern teilweise eher an alte harte Zeiten (remember "BACK TO EARTH" oder "KINGDOM OF MADNESS"). "Du findest das neue Album heavy... na ja, ich finde nicht, daß sich bei uns viel geändert hat im Vergleich zur letzten Platte. Der größte Unterschied liegt in der Produktion von KEITH OLSEN (der u.a. schon WHITESNAKES Scheiben produzierte), der einen harten, fast schon livehaftigen Sound für uns kreierte. Ich denke, es ist unser bisher bestproduziertes Werk. Wir suchten schon lange nach einem Mann, der uns ein rockiges, gitarrenorientiertes Machwerk produziert. Das gelang K.OLSEN excellent. Ich glaube nicht, daß wir mit dieser Platte einen Schritt zurück in Richtung unserer Werke, die Anfang der 80er Jahre

erschienen, machten, diese Zeit gehört für mich der Vergangenheit an. Der Grund, warum wir die Platte in Los Angeles aufnahmen, lag an KEITH, er besitzt dort ein eigenes Aufnahmestudio, das mit modernster Technik ausgestattet ist." Was mich als alten MAGNUM Fan wunderte war die Tatsache, daß TONY bei dieser Produktion zum ersten Mal mit Songwritern aus Amerika zusammenarbeitete. Gehen ihm langsam die Ideen aus oder erhofften sie sich von dieser Zusammenarbeit eine Hitsingle? "Ich zeichne mich immer noch als Verfasser aller Stücke aus, aber ich dachte, es wäre interessant, wenn ich einmal mit jemand Außenstehendem zusammenarbeiten könnte. Diese Leute vermitteln einem neue Einflüsse und Aspekte, z.B. arbeitete ich mit R.BALLADE (der z.B. für RAINBOW Songs schrieb), J.WALLANCE und SUE SHIFFRIN. Ich spielte den Jungs unserer Band die Nummern

vor und wir suchten uns die besten Sachen aus. Ob daraus nun eine Hitsingle entsteht, vermag ich nicht zu beurteilen, aber ich finde nicht, daß diese Lieder anders ausfallen, als meine sonstigen Songs." Woran liegt es eigentlich, daß TONY alle ihre Tracks komponiert, fällt den restlichen Bandmitgliedern nichts ein? "Das ergab sich im Laufe der Zeit, ich schreibe jetzt seit 10 Jahren alle MAGNUM Nummern. Mir fällt am meisten ein, ich bin der musikalisch versierteste Musiker bei uns. MARK STANWAY unser Keyboarder verfaßt ab und an Songs, aber sie passen nicht zum MAGNUM Konzept. Die anderen Bandmitglieder konzentrieren sich lieber auf ihre instrumentalen Fähigkeiten." Wie fühlt man sich als englischer Musiker, wenn man in L.A. arbeitet? "Von der typischen L.A. Szene bekamen wir so gut wie nichts mit, da wir fast die gesamte Zeit im Studio

verbrachten. Wir arbeiteten sechs Tage in der Woche, nur am Sonntag besuchten wir ab und zu die Bar Sunset Boulevard. Eine Besichtigung von Las Vegas verspielten aber zum nicht unser ganzes (lacht). Ich mag L.A. gerne, man kann dort professionell arbeiten, mein Herz schlägt für England. Ich freue mich einmal, wenn ich englischen Boden unter meinen Füßen habe. Jeder fährt einmal in ein anderes Land, aber am wohlsten fühlt man sich in seinem Geburtsland." Empfindet es TONY schwer, 10 gleichwertige Stücke zu komponieren? Die neue LP enthält z.B. "HEARTBREAK..." und "OUT" zwei schwächere, kommerzielle Nummern. "Uns fällt es oft schwer bei den vielen Liedern, die ich verfasse, die besten herauszusuchen. 20 neue Platte standen zur Wahl, 14 nahmen

schließlich auf und 11 erschienen auf dem Album. Wir können nur von unserer subjektiven Meinung ausgehen, die Songs, die uns am besten gefallen oder von denen wir glauben, daß sie am stärksten ausfallen, am stärksten ausfallen, finden ihren Platz auf der Platte.

Wir sehen uns als kommerzielle Gruppe, wir möchten kommerzielle Rocksongs veröffentlichen. Nach diesem Gebot verfahren wir bisher immer bei MAGNUM und daran wird sich nichts ändern. Das wichtigste bei diesen Liedern bleibt, daß sie zu dem MAGNUM typischen Stil passen und wir niemanden kopieren, speziell keine Popacts, da wir uns als Rockband sehen."

Ganz klar in diese Schiene läuft das 1986 veröffentlichte "VIRGILANTY" Album, versuchten sie dort mit kommerziellen Stücken den amerikanischen Markt zu knacken?

"Es gehört sicher nicht zu unseren besten Platten, aber zum damaligen Zeitpunkt erschien uns das Material der LP als geeignet. Ich mag einige Stücke wie "NEED A LOT OF LOVE", "HOLY RIDER" oder "WHEN THE WALL COMES DOWN". Ich stehe auf kommerzielle Lieder, ich glaube eher, du hast ein Problem damit (lacht). Speziell für Amerika verfaßten wir die Platte nicht, dann hätten wir vielleicht eher in die FOREIGNER oder CHICAGO Ecke zielen müssen."

Liegt das Problem nicht ein wenig an den Fans, die ein neues "STORYTELLERS" Album erwarten? (Für viele die beste MAGNUM LP)

"Findest du wirklich, daß "STORYTELLERS" unsere beste Platte ist? Nun ja, ich gebe zu, die neue LP unterscheidet sich ziemlich von dem "STORYTELLERS" Album, aber du wirst kaum eine Gruppe finden, die zweimal ein Album herausbringt, das sich fast haargenau gleich anhört. Ich glaube die Fans würden unsere Platten langweilig finden, wenn wir uns immer nur kopierten. Man kann nicht für sein ganzes Publikum Songs komponieren, jeder hat eine andere Meinung über LP's von uns. Du mußt die Songs für dich selber schreiben, sie mögen und hoffentlich diejenigen Lieder für eine Platte auswählen, die vielen Leuten gefällt."

In welche Richtung verfaßt er seine Texte, versucht er heutzutage mehr über realistische Dinge zu schreiben, weg von dem Fantasybereich? "Ja, ich versuche nun mehr über die Realität zu schreiben, als ich es in der Vergangenheit tat. Wir kommen viel in der Welt herum und erleben viele Dinge, die ich versuche in meine Texte mit einzubauen. Ich verfasse ebenfalls Themen, die über politische Dinge handeln, wobei ich sie aber nur kommentiere, nie bewerte oder meine eigene Meinung abgebe. Ich sehe mich in dieser Bezie-

hung wie irgendein Mitmensch dieser Welt, die meisten Politiker versprechen viel und halten nichts davon, der von Politikern enttäuscht ist. "RECKLESS MEN" von der neuen Platte beschreibt z.B. solche Leute. Ein anderer Text "WHAT KIND OF LOVE IS THIS" z.B. zeigt ein Liebespaar, das sich nicht mehr vertraut. Die Frau ist auf den Mann eifersüchtig und er fragt sich, was das für eine Liebe ist, wenn man sich nur noch anspricht. "BORN TO BE KING" befaßt sich mit einer fiktiven Person, die versucht, Leute von seiner Meinung zu überzeugen."

Für wie wichtig sehen sie den amerikanischen Markt an, wie erfolgreich ist MAGNUM in Amerika?

"Nun, um ehrlich zu sein, wir haben dort keinen sehr großen Erfolg. Wir hoffen, daß die neue LP besser ankommt und uns einige Türen öffnet. Wir freuen uns über jeden Erfolg, egal in welchem Land der Welt. Die besten Märkte bleiben für uns England, Deutschland und Amerika."

Zu den besten Livevideos gehört MAGNUM's zweiter Release "WINGS OF HEAVEN". Der vorliegende Sound noch verdächtig danach, daß sie es mit dem Sound der CD unterlegten...

"Nein, das stimmt nicht, alles was du dort hörst, ist bei diesem Konzert live aufgenommen worden. Wir ließen es von einem Typ namens TONY WILSON aufnehmen, der für die BBC Sendung "Friday Rock Show" von T.Vance (ältester und bekanntester H.M.Disjockey in England) arbeitet. Ich weiß, daß er den Sound im Studio neu abgemischt hat. Zunächst erwogen wir es als Live LP herauszubringen, aber dann entschieden wir uns dafür, das Material für B-Seiten von Singles zu verwenden."

TONY CLARKE gilt bei MAGNUM als der ruhige Mann im Hintergrund (obwohl er alle Stücke komponiert). Findet er sich mit der Aussage gut charakterisiert?

"Es ist besser, wenn dich ein Außenstehender beschreibt, als du selber. Ich müßte als "Rockstar" eigentlich gut aussehen, aber leider blieb mir das verwehrt (lacht). Mit macht es nichts aus, im Hintergrund zu stehen, es gefällt mir einfach besser, da ich ein ruhiger Typ bin. Die Action überlasse ich unserem Sänger BOB CATLEY."

Zum Abschluß möchte ich noch erwähnen, daß MAGNUM uns im September live auf deutschen Bühnen beehrt. Das sollte sich kein Fan des melodischen Hardrocks entgehen lassen, zumal sie versprochen, ihre volle Bühnenshow mitzubringen, die sie in England verwendeten (z.B. im "WINGS OF HEAVEN" Video zu begutachten).

Interview: J.Both

Foto: Polydor



SIREN sind nicht gerade das, was man eine Supergruppe nennt. Ihre letzte LP 'Financial Suicide' war eher ein finanzieller Selbstmord, denn eine, die Bandkasse füllende Finanzspritze.

Mittlerweile hat die Band starke Veränderungen hinnehmen müssen. SIREN ist augenblicklich eher als Projekt zu bezeichnen. Der Überlebende Sänger Doug Lee erläuterte die gegenwärtige Situation.



1989 wollten wir eigentlich unser drittes Album in Florida einspielen. Aber unser Bassist Less Talen wurde in einem Autounfall verwickelt und verlor sein Augenlicht. Wir waren in dieser Zeit ziemlich fertig. Dann kam noch hinzu, daß sich unser Gitarrist Brian C.Hendrikson als der Boss der Band aufspielte, was mir nun gar nicht gefiel, weil SIREN von eh und je meine Band war. Im Oktober letzten Jahres entschied sich Brian, eine eigene Band zu machen. Er wollte sein Image in Richtung Poser verändern. Haarspray, Schminke usw. David Smith, unser Drummer, wechselte zu allem Überfluß auch noch die Fronten und spielt nun bei SILENT SCREAM, einer Band, die öfter für uns eröffnet hat. Inzwischen hat auch Brian seine Band zusammen, übrigens alles Kinder, in der er nun den großen Boss spielen kann. Nun, dann kann man also sagen, daß SIREN nicht mehr existiert...

Im Prinzip ja... Ich habe mich mit den Leuten unserer Plattenfirma zusammengesetzt und die ganze Situation durchgesprochen. Von der Firma kam nun der Vorschlag, die Band wieder zu Schlag, die Band wieder zu vervollständigen, besser zu machen und eine neue Platte aufzunehmen. Die Band wird nun nicht mehr amerikanisch, sondern international sein: ich werde weiter-

hin singen und etwas Gitarre spielen, Fred Fricker übernimmt die Rolle des Leadgitarristen, Yohan von TARGET spielt Bass und Jörg Michael wird für die Drums verantwortlich sein. - Ist doch ein recht internationaler Act, hä? Ein Ami, ein Belgier und zwei Deutsche...

Aber spätestens mit Jörg Michael wird aus der Band wieder ein Projekt...

Wir werden in dieser Besetzung erst einmal die nächste Platte einspielen. Wie das Line up dann schließlich live aussehen wird, weiß ich noch nicht. Jörg ist ein fleißiger Junge und macht viele Bands (LAOS oder MEKONG DELTA z.B. - Jörx). Die Zeit wird entscheiden, wer live am Schlagzeug sitzt.

Wann sind die Aufnahmen zum nächsten Album geplant? Wir sind gerade bei der Pre-Produktion. Wann wir allerdings ins Studio gehen werden, ist noch unklar. Das wird sich wohl in den nächsten Tagen entscheiden (und wenn Musiker sagen: das wird sich in den nächsten Tagen entscheiden, dann meinen sie: das wird sich in den nächsten Wochen und Monaten entscheiden.). Ich hoffe aber, daß wir September/Oktober aufnehmen werden.

Sprechen wir über eure deutsche Firma MAJOR RECORDS. Ich denke, daß diese Firma nicht sonderlich viel für ihre Bands tut, es sei denn, sie heißen MEKONG DELTA, PROTECTOR oder LIVING DEATH. Wird sich dahingehend etwas in der Zukunft ändern? Man, ich hoffe, daß sie was ändern werden! MAJOR RECORDS haben sich, was die Bands angeht, gesundeschrumpft (ich denke, daß sie sich auch in Bezug auf ihre Mitarbeiter und Lohnempfänger stark verkleinert haben - Jörx!), und nun sind MEKONG DELTA und SIREN die Schwerpunkte der Firma, so daß man in Bezug auf Promotion einiges mehr erwarten kann.

Jörx

ANNIHILATOR

Als kleine Sensation durfte man das Debutalbum "ALICES IN HELL" der kanadischen melodic Thrasher ANNIHILATOR bezeichnen, die damit aus dem Stand zu den Top-acts des Thrashes in den USA zählen. Inzwischen änderte sich einiges bei der Gruppe, R.RAMPAGE wurde gegangen, C.PHARR (ex OMEN) übernahm die Vocals. Erstes Resultat dieser Zusammenarbeit ist die neue LP "NEVER, NEVERLAND". Zu Promozwecken befanden sich "Mastro" JEFF WATERS und COBURN PHARR im Roadrunner-headquartier in Köln, wo wir ein langes und informatives Interview mit beiden führten. Dabei stellte sich speziell J.WATER als einer der nettesten Gitarristen in der Thrashszene heraus (hallo D.MUSTAINE). Wir begannen unser Gespräch mit C.PHARR.

COBURN, woran lag es, daß sich OMEN auflöste? "OMEN veröffentlichten vier LP's, die aber in den USA nicht viel Erfolg verbuchten. Unsere Plattenfirma unterstützte uns nicht mehr. Deswegen lösten wir uns 1989 auf. Das letzte Album mit OMEN sehe ich als Fehler an; wir besaßen ein bekanntes Management, das uns in den USA groß herausbringen wollte, wir versuchten wirklich alles, tourten oft in den USA, aber es sollte einfach nicht klappen." Wie würde sich COBURN selbst als Sänger charakterisieren, zählt er zu denjenigen, die alles singen können? (er klingt in meinen Ohren nicht wie ein "reiner" Thrashvocalist) "Ich möchte mich da nicht festlegen, ich arbeite an den Projekten, die mir zusagen. Deshalb bin ich bei ANNIHILATOR eingestiegen. Ich denke, ich ergänze mich gut mit JEFF, der ein bißchen verrückt ist, dadurch daß ich mit meiner ruhigen Art die Gemüter beschwichtige. Als ich zur Band stieß, hatten wir gerade noch 3 Wochen Zeit, bevor wir ins Studio gingen, dadurch konnten wir nicht mehr viel an den Stücken ändern. Ich bin mit dem Resultat der LP sehr zufrieden und es machte mir überhaupt keine Schwierigkeiten, die Thrashstücke zu singen. Ich stehe deshalb so auf Thrashmetal, weil es keine tollere Livemusik gibt, es ist ein Wahnsinnsgefühl, diese Energie von der Bühne hinunter an die Fans zu vermitteln. Als ich bei ANNIHILATOR einstieg, hörte ich mir sehr aufmerksam ihr erstes Album an und es haute mich um. Ich muß

eine Musikrichtung voll und ganz akzeptieren, damit ich mich bei einer Gruppe wohlfühle. Schließlich trifft mich die Aufgabe, die songs live zu interpretieren. Das alte ANNIHILATOR Material liegt mir stimmlich hervor-

scher Komponist, ein "Workaholic" und wie viele "Genies" ein wenig verrückt. Meine Texte würde ich als realistische Aussagen bezeichnen, wir möchten ein wenig weg von den Fan-

ich nach wie v bewu Das Problem be and in nem Alkoholismus, konnte mit Alkohol umgehen. Wir versuchten mer wieder ihn zu helfen. Es ist nicht fast genüber den Fans, die Geld für Livekonzerte zahlen, man ist verpflichtet immer die bestmög Leistung zu bringen. stolperte am Ende über Bühne und vergaß sangspassagen. Bei der ropatournee verlief noch hervorragend, die stellte sich als vollfolg heraus, RANDY herrschte sich in Bezug Alkohol. Leider hielt er gute Zustand bei



ragend. Man kann den Fans nichts vortäuschen, wenn du deine Lieder nicht mit Überzeugung und Feeling singst, kauft kein Mensch deine Platten." Wie verläuft die Arbeit mit Hauptsongwriter J.WATERS? "Es gibt bei uns eine klare Aufgabenverteilung, JEFF komponiert die Musik und ich verfasse die Texte. Dadurch, daß ich erst kurz vor den Aufnahmen zur neuen LP einstieg, fiel meine Mitarbeit zur neuen LP eher bescheiden aus. Ich schrieb mit JEFF zusammen die Texte zu "FUN PALACE" und "NEVER, NEVERLAND". JEFF ist in meinen Augen ein fantasti-

tasielyrics der letzten LP. "ROAD TO RUIN" behandelt z.B. das Thema Trunkenheit am Steuer (hallo EXODUS). Mein Lieblingslied der Platte ist "IMPERAL EYES". Ich persönlich könnte gar nicht sagen, welches Lied am besten ausfällt, mir gefallen sie alle. Kommen wir nun zu unserem eigentlichen Interviewpartner JEFF "THE MASTRO" WATERS. Die erste Frage bezog ich auf ihren alten Sänger R.RAMPAGE, warum verließ er (leider) die Band? "Sein Ausstieg lag in keinem Zusammenhang mit seiner gesanglichen Leistung, die

nicht lange an, als TESTAMENT in den Supporteten, gingen Probleme wieder von los. Jeder in der Band Plattenfirma und das gement merkten, daß nicht weitergehen das etwas geschehen Zur Zeit besitzt einen gutbezahlten Job weit ich gehört versucht er eine Gruppe zusammenzustellen. Wie verlief die Suche einem neuen Vocalist. er Auditions ab, ins er in der Zeitung oder er seine Plattenfirma Hilfe?

"Wir schalteten einige Anzeigen in Amerikas größten H.M. Magazinen, aber es meldeten sich keine vernünftigen Kandidaten. Wir vergewaltigten fast, da wir zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einen Sänger brauchten, um die zweite Platte einzuspielen. Mein Freund Monty, der bei Roadrunner arbeitet, schickte mir ein Tape mit der Aufnahme der letzten OMEN zu. Er riet mir nicht auf die Musik zu achten (in der Tat OMEN'S schwächste Platte), aber den Sänger abzuheben, ob das ein interessanter Kandidat für ANNihilator wäre. Mir gefiel COBURN'S Stimme auf Anhieb, wenn die Zusammenarbeit im Studio und auf menschlicher Ebene klappte, erklärte ich mich bereit, ihn zu verpflichten. Die Zusammenarbeit klappte schon bei unserem ersten Treffen hervorragend und ich bin glücklich, in COBURN den idealen Sänger gefunden zu haben."

Da mußte ich einhaken, sieht er COBURN als idealen Thrashsänger an, fehlt nicht das gewisse extra, das RANDY besaß?

"Es wird immer Leute geben, die ihn mögen und welche, die ihn ablehnen. Für mich ist er auch deshalb der ideale Partner, weil er ein viel größeres Stimmvolumen als RANDY besitzt, hör dir nur einmal Seite 1 an, dort sind melodische Passagen enthalten, die RANDY nie so hinbekommen hätte."

Viele Fans befürchteten mit COBURN'S Einstieg könnte es ANNihilator wie OMEN ergeben, deren letzte LP wesentlich softer als ihre Vorgänger ausfiel.

"Verstehen kann ich die Fans schon, es vollzieht sich immer eine Veränderung innerhalb der Band, wenn man den Sänger wechselt. Es wird immer Leute geben, die den alten Frontmann als besser empfinden. Ich hätte ohne Probleme ein kommerzielleres Album komponieren können, da COBURN'S Stimme sich z.B. sehr gut für Balladen eignet. Es kam für mich aber nicht in Frage, da wir sonst nicht mehr ANNihilator gewesen wären. Meine amerikanische Plattenfirma stöhnte schon, da sie speziell Seite B als zu "heavy" empfanden. JEFF, du Trampel, wie kannst du uns nur so ein hartes Album anbringen, wir wollen doch Platten verkaufen (lacht)."

Für deine Plattenfirma verläßt du die Halbballade "NEVER, NEVERLAND".

"Nein, so kann man das nicht sehen. Ich komponierte die Nummer bei unserer Deutschlandtournee mit ENSLAUGHT. Das einzige, was beendet habe ich die Arbeit an diesem Stück kurz bevor wir ins Aufnahmestudio gingen mit COBURN. Das erstaunte mich an COBURN, er hörte sich das Songmaterial an und schaffte es in kürzester Zeit, es so zu teilen. Ebenso verhielt es sich bei den Texten, mit ihm zusammen schafften wir es schnell, sie fertig zu

schreiben. Bei RANDY sah es ganz anders aus, er verfaßte überhaupt keine Texte, es kam null Engagement von ihm herüber. Bei der nächsten Platte kann ich mich mehr um die Musik kümmern und COBURN wird die Hälfte aller Texte verfassen."

Wie sieht es aber mit den restlichen Bandmitgliedern

aus (D.DAVIS-Rhythmusgitarre, W.DARLEY-Bass, R.HARTMANN-Drums), warum beteiligten sie sich nicht am Songwriting, besitzen sie keine Ideen?

"Bisher fielen mir die besten Lieder ein, aber bei der nächsten Platte soll D.DAVIS ebenfalls Material schreiben, man wird sehen, wie gut es ausfällt. Ich besitze von allen Bandmitgliedern die meiste Zeit, da ich mich viel zuhause aufhalte."

Warum aber veröffentlichte man mit "PHANTASMAGORIA" eine ältere Nummer (vom ersten Demo)?

"Es gehört nicht zu meinen Lieblingsnummern, aber ich entschied mich für die Veröffentlichung, weil mich unheimlich viele Briefe von Fans erreichten, die sich alle wunderten, warum der Track sich nicht auf der ersten Platte befand. Um den Wunsch der Fans zu befriedigen, nahm ich es auf die neue LP. Für mich stellt die Nummer etwas nostalgisches dar, sie war der Titeltrack meines zweiten Demos, mit dem ich den Plattenvertrag bei Roadrunner ergatterte. Ich liebe es, diese Nummer live darzubieten, da mir danach mein Nacken schmerzt (lacht)."

festen Schlaf übergeht, in das sogenannte Niemandsland deiner Seele."

Bei aller Euphorie gibt es einen Kritikpunkt, der Sound entspricht nicht dem hohen Standard, den die LP in allen übrigen Punkten hält.

"Unsere Plattenfirma meinte, daß der Sound des "ALICE IN HELL" Albums nicht ganz optimal ausfiel. Deshalb verlangten sie von uns, daß wir mit einem Produzenten arbeiten. Wenn wir uns dazu bereiterklären, wären sie einverstanden, mehr Geld in die Produktion zu stecken. Wir entschieden uns für G-ROBERTSON, der u.a. mit V.VOID arbeitete. Es ist aber meistens so, daß, wenn zwei Produzenten an einem Projekt arbeiten, es zu Schwierigkeiten kommt. (JEFF produzierte das Debüt Album). Als Engineer bewundere ich ihn, im technischen Bereich ist er unschlagbar. Ich möchte aber in Zukunft unsere Platten wieder selber produzieren."

Ich bat JEFF, uns den Stil von ANNihilator aus seiner Sicht zu beschreiben, sieht er sie als "traditionelle" Thrashkombo?

"Solche Fragen lassen sich schwer beantworten. Ich finde ANNihilator stellen eine Mischung aus D.Metal, Speedmetal, technischem Stil und melodischen Elementen dar. Ob du es glaubst oder nicht, die ersten Thrashgruppen die mich beeinflussten, stammten aus Deutschland, DESTRUCTION und KREATOR (das glaubt ihm zwar niemand, trotzdem danke ich für das Kompliment an die deutsche Thrashmusik). Danach hörte ich die Platten aller Thrashgrößen wie METALLICA, ANTHRAX oder SLAYER, im Kontrast dazu stehen bei mir im Plattenschränk AEROSMITH, KISS und ACDC."

Magst du MEGADETH?

"Nein, eigentlich nicht so sehr, vielleicht ihre erste Platte."

Ich fragte ihn das, weil ich las, daß Megadeth ihm eine Offerte für den Posten als zweiten Gitarristen unterbreiteten. Stimmt das und könnte er es sich überhaupt vorstellen, ANNihilator zu verlassen, wenn eine bekannte Gruppe ihm ein Angebot machen würde?

"Nein, das kann ich mir im Moment nicht vorstellen. Man sollte natürlich niemals nie sagen, wer weiß, was in fünf Jahren passiert. Wenn sich ANNihilator einmal auflösen würden, könnte ich mir einen Wechsel vorstellen. Es stimmt, DAVE MUSTAINE rief mich während der TESTAMENT Tour im letzten Herbst einmal an, aber ich lehnte sein Angebot ab. Es ehrte mich sehr, daß ein Musiker mit mir zusammenspielen wollte, durch den ich überhaupt erst zum Thrashfan wurde, aber unsere Musikstile passen nicht zusammen. Ich bin im Moment nicht bereit, mich einer "großen" Band unterzuordnen, dazu besitze ich noch zu viele Ideen und Pläne, die ich in naher Zukunft verwirklichen möchte."

Das wünschen wir uns ebenfalls, damit er noch eine Reihe solcher genialer Alben wie "ALICE IN HELL" oder "NEVER, NEVERLAND" veröffentlicht. Anfang August dürfen wir das hoffentlich geniale neue Video zu "FUN PALACE" bewundern und im September folgt die Headlinertour mit KENTRIX. Ich will jetzt hier nichts beschreiben, aber ich glaube ANNihilator werden in naher Zukunft den großen Durchbruch erreichen!



Kann man den Titel "NEVER, NEVERLAND" als Bezeichnung eines Traum/Wunschlandes benennen?

"Der Begriff entstammt der englischen Sprache, die Bedeutung liegt darin, daß du von der Traumphase in den

Interview: Dr. Thrash
Foto: Roadrunner
Thanks to: Dani Frog, JEFF "THE MASTRO" WATERS, C.FHARR, A.DORRIS.

JOHNNY CRASH

Hey Kid? Schon mal den Namen JOHNNY CRASH in der Mueschel gehabt? Nein?! Kann ich mir gut vorstellen. Aber vielen von Euch wird der Name "TOKYO BLADE" noch ein Begriff sein. Bei denen war ein gewisser Vicky James Wright Sänger. Dieser Vicky James Wright setzte sich in die Staaten ab und gründete zu diesem Zweck eine neue Band eben mit Namen JOHNNY CRASH. Aber wie kommt ein Britte auf die Idee in die Staaten auszuwandern um mit Amis eine Band aufzumachen? Erzähl mal Vicky. Was hast Du so getrieben in der ganzen Zeit?

Vicky denkt nach: "Ich habe die Band im Dezember 1985 verlassen. Es ging einfach so nicht weiter mit meinem Leben. Also, setzte ich mich mit meinen zwei Koffern in die erste Maschine nach Los Angeles. Da mein ganzes Hab und Gut nur aus diesem zwei Koffern bestand, habe ich schnell versucht einen Job zu finden. Ich habe bei einigen der Bands dort vorgesungen, doch es war alles nichts brauchbares. So blieb mir letztendlich nur eine eigene Band wieder auf die Beine zu stellen. Ich lernte Chris und August kennen. Mit ihnen wurde dann JOHNNY CRASH Wirklichkeit. Später trafen noch Punky und Andy dazu. Sage und schreibe 6 Monate später haben wir beim Präsidenten der CBS America unseren Deal unterschrieben. Daraufhin nahmen wir unsere Platte auf und... hier sind wir." Aber warum den nach Amerika???

"Warum?! Sieh mal, die britische Szene, überhaupt die europäische Szene hat eine Menge guter Musiker und eine

Menge brillanter Bands. Aber kein Schwein kümmert sich um die. Die Plattenfirmen hier geben Heavy-Metal keine Chance sich zu entfalten. Die stemeln die Musik ab so oft sie nur können. In Los Angeles ist das ganz anders. Dort suchen die Recordkompanies nach diesen Bands. Eine Hard Rock Band wird dort sofort verpflichtet (Ach, deshalb diese Schwemme!). Das ist der Hauptgrund für meine Auswanderung. Ich kann anderen nur raten, daß gleiche zu machen."

Wie fühlt man sich als Engländer in Amerika?

"Die Amerikaner haben mich super aufgenommen, besser als so mancher Engländer. Bevor ich abgehauen bin, kannte ich ein paar Amis. Eigentlich ist man ja vorbelastet. Du siehst den ganzen Tag Amerikanisches im Fernsehen. Ganz Amerika scheint aus Hamburgern und Cola zu bestehen. Aber es ist ganz anders. Ich mag eine ganze Reihe amerikanischer Bands und auch diesen riesen Kontinent. Vorallem aber sind sie auch unheimlich an Dir als Ausländer interessiert."

Wie seid Ihr auf diesen doch ungewöhnlichen Namen JOHNNY CRASH gekommen? Seid Ihr vielleicht stille Verehrer von JOHNNY CASH?

"Ne, absolut nicht. Chris und ich suchten einen passenden Namen für unsere Band und ausgerechnet zwei Wochen vor unserem ersten Auftritt überhaupt. Jetzt sollten wir unseren Bandnamen bekanntgeben und nichts fiel uns ein. Wie vom Blitz getroffen rief Chris plötzlich: "Nennen wir die Band doch etwas mit CRASH!" Und ich rief: "JOHNNY CRASH!" Wir sahen uns an und hey, das wars! Im Augenblick explodiert

die Szene und der Markt wird von einer Reihe neuer Bands überschwemmt. Was tut Ihr um nicht vergessen zu werden?

"Wir machen das, was wir am besten machen können, nämlich Rock'n Roll. Das ist auch das, was auf unserem Album drauf ist. Ich glaube nicht, das wir verloren gehen, da es immer genug Raum für neue gute Gruppen gibt. Es gibt 10 Millionen Bands, aber wenn Du gut bist und Deine Plattenverkäufe hast, bleibst Du unvergänglich. Ich mache mir darüber keine Sorgen."

Ist JOHNNY CRASH eine typische Sleeze/Glam-

eine unglaubliche und meine wie Idole. Viele der die in den letzten Monaten rausgekommen sind klingen nach oder nach LED. Wir klingen AC/DC. Wir sind sehr gut. Es ist eine Ehre für mich." Wie sehen Eure Pläne aus? "Wir sind schon Rest des Jahres bucht. Wir werden bischen in England um Werbung für uns machen und den zählen, warum wir England nicht spielen. Wir fliegen dann



Band? Oder wie beschreibst Du Euren Stil.

"Sehe ich aus wie ein Glammann?!!

Sleeze?! Der Sleeze-Faktor in dieser Band ist der, alles ist möglich, wenn Du es willst. Als ich in die Staaten verschwand, stellte sich für mich die Frage, LA oder New York. Ich dachte, es ist besser Du bist arm in LA als arm in New York. Das Schlimmste, was Dir passiert, wenn Du in LA arm bist, Du schläfst am Strand, aber es ist dort immerhin warm. Wenn Du aber in New York arm bist, mußt Du auf der Straße schlafen. Du wirst überfallen und ausgeraubt und den ganzen Tag ist es am regnen. Das kommt in unseren Songs auch durch. Vielleicht, wenn wir es eines Tages mal geschafft haben und wir in Limousinen reisen, Champagner saufen und unseren Koks mit irgendwelchen Juppies nehmen, schreiben wir darüber."

Was sagst Du denn zu dem hartnäckigen Vorwurf, JOHNNY CRASH ist eine AC/DC-Kopie?

"Glaub mir, ich liebe diesen Vorwurf, weil ich AC/DC liebe. Sie sind

New York um ein Clubbigs zu machen für Jetat im Juli/August. Wir spielen als Supergroup die gesamte Tour mit MÖTLEY CRUE. Das Ende des Jahres nach Japan und zwischendrin im Herbst für Promoter in Deutschland."

Wie immer das Letzte paar nette Worte für unsere Leser/Eure Fans? "JOHNNY CRASH ist eine Band mit viel Glamour, aber ich denke, es hat Euch gefallen."

Himbeergeist? Kräutergeist? Auf jeden danke für dieses Interview, Vicky. Wartet mal ab.

Interview: Danny Frosch
Fotos: CBS

JOHNNY CRASH



DORO

Ein starkes Album von einer starken Frau. Incl. Hit-Single UNHOLY LOVE. Produziert von Gene Simmons (Kiss). Seit Wochen top in den Charts! CD/LP/MC



ELECTRIC BOYS: FUNK-O-METAL CARPET RIDE

Die Rock-Hoffnung aus Schweden. Power, Funk und Psychedelic. CD/LP/MC



DANZIG: DANZIG II LUCIFUGE

Eine der kontroversesten Rock-Bands dieser Generation. Produziert von Rick Rubin. Satanisch gut! CD/LP/MC



JON BON JOVI: BLAZE OF GLORY

Das sensationelle Solo-Album von Jon Bon Jovi, eingespielt mit der Rock-Elite Amerikas. CD/LP/MC

ROCK-SUMMER

KREATOR

Wir Journalisten zählen zu den Unerbittlichsten, wenn es darum geht, eine gute Story zu ergattern. Als Opfer diene diesmal MILLE von KREATOR, der im fernen Los Angeles weilt, um dort das neue Werk "CARMA OF SOULS" aufzunehmen. Wir weckten ihn zu einer für Rock'n'Roller geradezu unchristlichen Zeit, neun Uhr morgens. Obwohl er noch etwas schlaftrunken wirkte, gab er bereitwillig Auskunft über alle Neuigkeiten von KREATOR.

KREATOR nehmen ihre Platte wieder in Amerika auf, worin liegt der Grund, arbeitet nicht ein H. JOHN'S ebenso überzeugend? (Z.B. bei SODOM'S "AGENT ORANGE") "Ich will niemanden kritisieren und schon gar nicht den HARRIS, der viele gute Produktionen gefahren hat, aber uns liegt viel daran, einen eigenständigen Sound zu besitzen. Ein wenig ähneln sich die H. HOHNS Produktionen schon, in dem Sinne fahren wir mit unserem Producer R. BURNS schon ganz gut (obwohl der Gute ebenfalls viele Platten produziert). Sicher wird der eine oder andere Kritiker anmerken, daß die letzte LP gar nicht so viel besser klang als z.B. die "A. ORANGE" Produktion, aber das lag daran, daß sich beide Seiten erst einmal beschnuppern mußten. Ich denke mir, die neue Platte wird in dieser Hinsicht einen Schritt nach vorne darstellen. RANDY mußte uns erst einmal richtig kennenlernen, doch jetzt sind wir ein eingespieltes Team und RANDY weiß genau, welchen Sound wir haben möchten." Das solch eine Produktion nicht zu den billigsten gerechnet werden kann, liegt auf der Hand. Steht man da nicht unter Druck, muß man nicht mindestens 100000 LP'S verkaufen, um diese Kosten wieder einzufahren? (+ noch etwas daran zu verdienen)

"Uns kommt es nicht so sehr darauf an, wahnsinnig viele Platten zu verkaufen, wir möchten in erster Linie einen guten Sound erhalten, dafür sind wir bereit, mehr Geld auszugeben. Ich glaube fest daran, daß die neue LP ein Erfolg wird. die letzte Platte hat ihre Kosten jedenfalls voll und ganz eingespielt."

KREATOR zählen zu den besten europäischen Thrash-

acts, aber fehlt bei ihnen nicht ein wenig der Überraschungseffekt, den die Amerikaner erreichen, ähneln sich nicht einige songs zu sehr?

"Ich sehe uns als ziemlich eigenständig an, man kann uns kaum mit jemandem vergleichen, wer schreit denn schon so ätzend herum wie ich es zu tun pflege (lacht)? Ich habe nie behauptet, daß wir zu den originellsten Bands der Welt gehören, aber ich finde, daß die Mischung aus vier unterschiedlichen Zeitgenossen unsere Qualität ausmacht."

Ergeht es ihnen ähnlich wie TANKARD, denen man eine Stiländerung kaum verzeihen würde, behindert einen das im Songwriting, lassen sich ausgefallene Ideen nicht realisieren?

"Das kann man nicht sagen, als Musiker können wir spielen, was wir möchten, wir stehen keineswegs unter Druck von außen. eine radikale Stiländerung käme bei uns nie in Frage, dafür liegen unsere Wurzeln zu sehr im Thrash verankert." wie beurteilt MILLE KREATOR nun nach FRANKS (ex-SODOM) Einstieg und inwieweit

Mann TRIETZE. Mit FRANK wagen wir uns an Sachen heran, wie z.B. Doppelso- los, die in dieser Form mit dem TRIETZE nicht realisierbar gewesen wären. Mit FRANK ließen sich alle Stücke in echtem Teamwork erarbeiten, ich mußte nicht alles selber komponieren. die neue Platte heißt "CARMA OF SOULS" (Koma der Seelen). Es handelt sich dabei um Leute, die wenig über ihr handeln nachdenken und am richtigen Leben vorbeitreiben. Deren Seelen erreichen weder den Himmel, noch die Hölle, sie schweben in einem luftleeren Raum, sozusagen in einem komaähnlichen Zustand. Sie dachten in ihrem Leben mehr an die materiellen Dinge, sie interessieren sich nicht für das wirkliche Leben."

Das Cover von "E. AGGRESSION" begeisterte fast niemanden, warum verwendete man nicht den Entwurf von ED REPKA (der u.a. die MEGADEATH Cover zeichnete)?

"ED REPKA hat nie ein Cover für uns entworfen, ihm fiel zu dem Thema nichts ein. wir mußten dann in der Eile diesen Entwurf akzeptieren, obwohl er wahrscheinlich



beteiligte sich FRANK am Songwriting?

"Ob wir jetzt das beste Gitarrenduo in der europäischen Thrashszene besitzen, wie es einige Kritiker äußerten, möchte ich nicht beurteilen. Ganz klar sehe ich FRANK'S Einstieg als sehr positiv an, er ist in fast allen Punkten wesentlich besser als unser alter

nichts besonderes darstellt. Das neue Cover dürfte die meisten Fans wieder verschöhnen" (siehe Layout).

Am meisten interessieren uns selbstredend die neuen Songs, hört selber, was MILLE dazu vom Stapel ließ.

"Sehr weit ist die Produktion (das Interview fand

Anfang Juli statt) noch nicht gelitten, wir beendeten vor Kurzen die Arbeit an den Basiatracks (Bass/ Schlagzeug). Bisher stellten wir sechs Tracks vollkommen fertig, an den anderen feilen wir noch. Ein Stück heißt "TERRORZONE", der einen Menschen mit starken Halluzinationen beschreibt, dann enthält die Platte noch Songs namens "HIDDEN DIKTATOR", der einen reinen Fantasytext enthält, "CARMA OF SOULS", "BORN WITH UNBORN WORLD", beschäftigt sich mit der Umwelt, der Wetterveränderung, die wir durch unsere Abgase erreichen, den sogenannten Treibhauseffekt. Damit setzen wir unsere Tradition fort, da wir schon öfters über Umweltthemen Texte verfaßten. WIR SEHEN UNS ALS DIE ÖKOS DES THRASHMETALS" (lacht).

Wer hätte das gedacht, es gibt auch ÖKO's unter den Thrashern. Ein wenig als Schwerpunkt sehen Kritiker MILLES Gesang an, der wenig abwechslungsreich klingt. Dachten sie schon einmal daran, einen anderen Sänger zu verpflichten, wenn sich ein optimaler Mann anböte? "Nein, wir machen uns zum Prinzip, daß ich auf jeder Platte schlechter singe (lacht). Als Gesang im eigentlichen Sinne würde ich meine Stimme nicht bezeichnen, sie erreicht eher den Klang eines Rasierapparates oder eines heiseren Gekrächztes. Einen neuen Sänger wollen wir auf keinen Fall verpflichten, nachher singt er noch melodisch (lacht). Ein Thrashvocalist sollte nicht melodisch singen, da es nicht zu dieser Stilart paßt. Die Gitarren z.B. dürfen ruhig melodisch ausfallen, was wir bei 1-2 Liedern ausprobierten, da FRANK dieses Metier gut beherrscht. Man kann die neuen Nummern nicht mit älteren Titeln vergleichen, einerseits klingt es immer noch sehr extrem, andererseits fehlt auch die gehörige Portion Melodie nicht. wir versuchen uns genauso weiterzuentwickeln, wie andere Gruppen, wir sehen uns durch unseren eingeschlagenen Stil nicht limitiert." Wir beurteilt MILLE zur Zeit ihr Label NOISE RECORDS, könnte er sich vorstellen, zu einer Majorfirma zu wechseln?

"Nein, denn im Prinzip stehen wir schon bei einer Majorfirma unter Vertrag, außer in Europa werden wir weltweit von EPIC (CBS) Records vertrieben. Die Situation bei Noiserecords sieht für uns gut aus, da wir zu ihren Topgruppen gehören. Diesen Status mußten wir uns hart erarbeiten, die ersten vier Jahre waren wir eine von vielen Bands und erhielten nicht immer die besten Bedingungen." KREATOR bekamen die zweifelhafte Ehre zuteil, den zweiten Hauptdarstellerposten, neben der Milieuschilderung des Ruhrgebiets, in dem Dokumentarfilm "Thrash, Altenessen" zu erhalten. Wie beurteilt MILLE den Film im Nachhinein?

KREATOR mit Producer Randy Burns



ein?
 "Nun ja, ich sehe ihn zwiespältig. Die Idee an sich gefiel mir gut, aber wie der Regisseur die ganze Sache ausführte, ließ zu wünschen übrig. Er schaffte es ganz gut, den Alltag in Altenessen darzustellen, aber an einigen Stellen glitt es ins Klischeehafte ab. Er zeigte die Leute vornehmlich von ihren negativen Seiten, wer uns kennt, weiß, daß wir nicht andauernd im Garten sitzen und Bier trinken. Ich schätze einmal, der Regisseur wußte vorher schon, wie der Film hinterher ausfallen würde, z.B. erschienen die Interviews, die er mit mir führte, nicht in dem Film. Wahrscheinlich entsprachen meine Aussagen nicht seinen Klischeevorstellungen. Als wir das Projekt angingen, versprach er mir, daß er meine Ideen berücksichtigen würde, was er im Endeffekt nicht einlöste. Wir dachten z.B., es wäre interessant, wenn man unsere Fans zu Wort kommen lassen würde. Diese Interviews führte er auch, aber er verwendete sie nicht. Das fanden wir schade und ich glaube nicht, daß wir noch einmal an so einem Projekt mitarbeiten würden. Die Liveszenen des Films entstammen nicht dem offiziellen Livevideo, sie wurden extra für den Film hergestellt. Ein Livevideo vom Ost-Berliner Thrashfestival erscheint in Kürze."
 Zu dem Thema Tournee konnte uns MILLE eine kleine Sensation mitteilen...
 Die neue Platte erscheint Oktober/Anfang November. Ab 15.11. findet unsere Welttournee statt. Als Support verpflichten wir DEATH (wenn das einmal klappt). Ob das Package zustande kommt, vermag ich mit 100% Sicherheit nicht sagen, wir begeben uns auf jeden Fall zu diesem Termin auf Tour." Wie verstehen sich eigentlich die Gruppen des Ruhrgebiets untereinander, gibt es dort Eifersüchteleien wegen des Erfolges?
 "Wir verstehen uns prima untereinander. Wir sind

alle Musiker, mehr oder minder erfolgreich, und haben es nicht nötig, auf andere Leute neidisch zu sein. Von solchen Kinderreien halten wir nichts, uns kümmert nicht was andere Menschen über uns verbreiten. Wir reden ja auch nicht schlecht über sie. Das wichtigste für uns ist es, daß wir in Ruhe unsere Musik spielen können. Das verbindet alle Ruhrgebietsacts."
 Soweit also MILLES Informationen über die Neuigkeiten bei KREATOR. Lassen wir uns überraschen, was "CARMA OF SOULS" uns bietet, ich erwarte ähnlich wie bei SODOM die totale Vorbedienung.

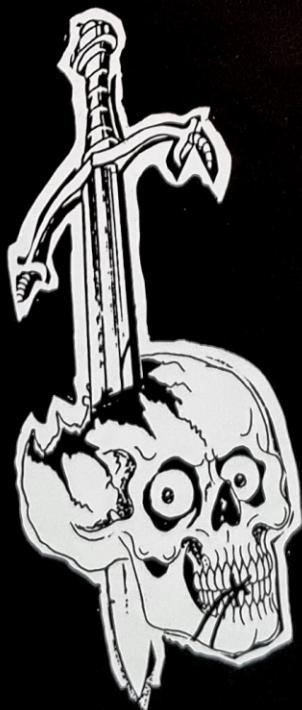
Interview:

Dr. Thrash

Foto:

Noise

Thanks to: Dani, B.Kopec/Gerald, Mille (sorry for waking you up)

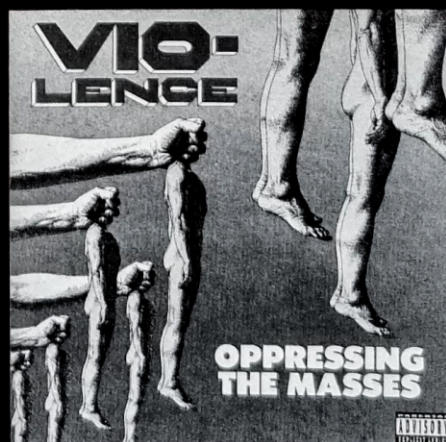


VIO-LENCE

"Sit down and listen to the new album

Oppressing The Masses

Then you'll really believe it when we tell you that this is one lesson in VIO-LENCE you will never forget..."



TELDEC

On LP-CD
 MEGAFORCE
 WORLDWIDE

ATLANTIC

BERLIN SPECIAL

wenn nur z...
(Sängerin Angy... G
rist Peter) voll... A
sind, während d... est
Band eher Obunc... lle
big rumsteht... rot
Angy als Frau ne... lie
einer Metal-Band... Mi
punkt des Inter... s
will sie sich a... st
in den Mittelpu... st
wie andere. "Di... and
insgesamt rü... rkom
sagt Angy, "nic... ebe

**SPEED und THRASH aus deut-
schen Landen:**

**CRIMINAL JUSTICE/ASKALON
(Berlin)**

CRIMINAL JUSTICE sind sowas
wie die Speed-Könige in
Berlin, haben super Songma-
terial im Repertoire und
einen amerikanischen Sän-
ger, der der Band die feh-
lende Internationalität er-
setzt. Kurzum alles, was
man als Band benötigt, um
einen Plattendeal zu ergat-

"White Slavery" beweisen,
wie gut Speed-Thrash-
Techno-Metal aus den hiesi-
gen Gefilden sein kann,
ohne daß man sich vor
"großen" Bands verstecken
muß...
Dabei war's am Anfang gar
nicht so einfach, erst als
Sänger Ken Kennedy zur
Combo stieß, setzte sich
der Zug in Bewegung. Mitt-
lerweile haben **CRIMINAL
JUSTICE** ihr drittes Line-Up
zudem folgende Personen ge-
hören: Ken Kennedy - vo-
cals, Rainer Ulbrich -



ASKALON

tern. Doch daran haperte es
bisher, keiner weiß so
richtig, warum, nur daß
CRIMINAL JUSTICE inzwischen
zwei sehr gute Demos
("Burning The Infidel"/1988
sowie "Criminal Justice"/
1990) veröffentlicht haben
und deswegen durchweg posi-
tive Presseberichte be-
kamen.
Das neue Demo lebt durch
einen sehr professionellen
Sound (Harris Johns MUSIC-
LAB-Studio) und rundum
starken Speed-Thrash-Tech-
no-Bängern der besten Güte-
klasse. Kein Abkupfern wie
bei anderen bundesdeutschen
Newcomern, sondern raffi-
nierte Klasse und boden-
ständige Kreativität sowie
Eigenständigkeit. Tracks
wie "Schizophrenia",
"Kingdom Of The Light",
"Criminal Justice" oder

bass, Poldi - guitar, Marco
- guitar und Marco - drums.
Kontakt:
Rainer Ulbrich
Halskestraße 36
1000 Berlin 41.

ASKALON kommen ebenfalls
aus Berlin und machen
schnellen Power Metal. Aber
mit dem "kleinen" Unter-
schied, daß am Mikro eine
Frau namens Angy röhrt. Ja,
ja, 'ne Band mit Frauenbo-
nus werden viele denken.
Doch wartet, **ASKALON**
(germanischer Held...) ver-
dienen es beachtet zu wer-
den. Jüngst kam ihr erstes
richtiges Demo raus und
dieses zeigt auf, wie ge-
schlossen die Band ist, ob-
wohl der Sound nicht ganz
so optimal ist. Doch gleich
beim Hörtest merkt man, daß

Pic by Dirk '90' Ballerstedt

CRIMINAL JUSTICE



es **ASKALON** durchaus drauf-
haben, Tracks wie "The
Traitor", "Askalon", "Sear-
ching", "Life" sowie "The
Hymn" gehen ordentlich ins
Bein und lassen auch mal
den Nackenwirbel gehörig
kreisen. Kein Zweifel, aus
der Band könnte durchaus
etwas werden, wenn öfters
Live-Auftritte die Band
auch bühnenmäßig reifen
läßt. Es genügt eben nicht,

klischeehaft." Und
dazu: "G
viele Leute gehen in
Aaron-Konzerte oder
gleichen, doch viel Plai
verkaufen die auch nicht
Stimmt, viel Busen, A
und ein schönes Gesi
verkaufen nicht viel Pl
ten, vielleicht eher
Popbereich, doch im M
werden LPs nur durch Qu
tät verkauft.



So wollen auch ASKALON im Sommer eine LP aufnehmen, mehrere Festivals in der DDR spielen etc... und vielleicht wird die Band ja doch noch bekannt. Jedenfalls solltet ihr euch das Tape bestellen...
Line-Up: Andy - vocals, Uwe - drums, Klaus - bass und Rolf - guitar.
Kontakt: Westphal
Wenigeroder Str. 7
1000 Berlin 10

SPLINTER

Neben Askalon sowie Criminal Justice gehören SPLINTER zur ersten Garde der Berliner Metal-Szene, doch machen sie eher melodischen Hardrock altbewährter Tradition als brachialen Thrash oder Speed-Metal wie ihn die beiden obengenannten Bands praktizieren. So neu auch noch die 90er Jahre sind, so besteht die Band schon seit Anfang der 80er, genauso gesagt seit 1982, wo die Band von Gitarrist Frank Lehmann ins Leben gerufen wurde. Neben ihm haben sich der Band noch Rolf Müller (g), Volker Schultz (dr) und die Weizungänge Frank Lebe (b) und Sangesakrobat Mario angeschlossen. (Die beiden entstammen der DDR-Band Berlin, einst gefeierte Metal-Truppe jenseits der ehemaligen Grenze...)

Nachdem SPLINTER viele Jahre nur vereinzelt Gigs in In- und Ausland gaben (u.a. Kurz-Tour mit S.A.D.O. anno 1987), so stehen die Zeichen fürs laufende Jahr auf Sturm. Zuerst gastierten sie Anfang des Jahres in Ost-Berlin und traten am DDR-Wahltag (18. März '90) auf einem großen Festival auf dem berühmten Alexanderplatz auf (u.a. mit den New Yorker Napalm) und sahen riesig ab, so daß mehrere Gigs die Belohnung für fleißige Bühnenarbeit und nicht zuletzt der Seele der Band, nämlich Managerin Angela, waren. So trat die Band jüngst auf dem Open-Air Festival in Berlin mit S.A.D.O., V2 und anderen auf und spielte im Sommer noch desöfteren im gesamten 'neuen Deutschland'.

Wohlt eigentlich bloß noch eines, nämlich eine schwarze Rille. Tja, und Lederang abzuzeichnen, obwohl... warten wir's ab, denn wenn, dann werden uns die Berliner noch mächtig den Hals blasen. Teutonen sind nettes, weil geiles Volk. Gibt's bei Metal Force Music, Postfach 37 04 50, 1000 Berlin 37. Preis muß erfragt werden.

Dirk "9.9" Ballerstädt

NAPALM

DER VIETNAMKRIEG IST VORBEI, DOCH NAPALM BLEIBT!

Letztes Jahr bescherte uns der Independantlabel-Gigant SPV eine wahre Thrash-Granate, nämlich das LP-Debüt der New Yorker NAPALM. Und "Cruel Tranquility" schlug im Underground ein. Tracks wie "A.O.A.", "Practice What You Preach", "Devastation" und "Krank Up And Out" erfreute die Gehörgänge aller harten Thrasher und Metalfans im allgemeinen.

Im März '90 waren die vier Buben aus Long Island, US-Bundesstaat, in Berlin und nahmen ihr zweites Album "Zero To Black" auf, welches im Sommer erscheinen soll (wiederum bei SPV). Erste Hörproben lassen auf eine dynamisch-energiegeladene LP schließen, die nichts mehr mit dem Debüt gemein hat. Zum einen ist der ehemalige Sänger und Bassist gegangen (worden) und durch den sehr guten Bassler Brett Roth ersetzt (Gitarrist Chris "Stig" singt jetzt), zum anderen ist das Songmaterial weitaus farbenprächtiger und explosiver als früher. Jetzt wird nicht mehr nur gethrasht, sondern auch Elemente wie Funk, Punk, Psychedelic oder Street Rock verarbeitet.

"Früher waren wir durch unseren alten Sänger/Bassisten geprägt", erzählt Stig, "da waren die Songs und Texte eben aggressiv und Natur Thrash, jetzt sind Napalm mit Brett am Baß und mir am Mikro/Gitarre eine neue Band, die mit den 'alten' Napalm nur noch den Namen gemein haben. Jetzt sind die Songs abwechslungsreicher, der Gesang ist besser, die Texte sind durchweg positiv". Während der Studioarbeit im Berliner Musiclab (Harris Johns), hatte die Band genügend Zeit für einige Gigs im Ost- und Westteil der Stadt und nahm die Chance wahr, sogleich das neue Repertoire zu testen. Am Tag

der DDR-Wahl absolvierten NAPALM den ersten Europa-Gig überhaupt und das auf einem Festival vor vielen zehntausend Leuten. Das Wetter war fast sommerlich (und das im März!), die Leute waren sehr tolerant gegenüber Metal und NAPALM kamen sehr gut an. Danach

"Es war großartig", spricht Kult, zweiter Gitarrist der Band, "die Leute waren super, das Wetter war ideal, alles hat geklappt. Es war für uns das erste Konzert in Europa und dann noch am historischen Tag der DDR-Wahl und vor vielen zehntausend Leuten. Du hast nur



legten sie noch einen Headliner-Gig im berühmten Ost-Berliner Jugendclub "Langhansstraße" hin, der den Ossies schier die Freude ins Gesicht trieb - endlich Metalbands aus dem Westen und dann noch aus Amerika! Tja, die einheimischen Bands haben's fortan schwer... Doch damit nicht genug, kurz vor der Abreise aus Berlin spielte die Band noch im West-Berliner Rockclub "Ecstasy" und präsentierte sich dem West-Publikum. Zwar war dieses nicht ganz so euphorisch wie im Ostteil der Stadt (denn der Gig war kurz davor bekanntgegeben und NAPALM waren lediglich Support), doch den Fans (darunter auch ihr Label-Chef) hat's gefallen. NAPALM als erste US-Metalband in Ost-Berlin, und dann noch auf einem Festival auf'm Alexanderplatz, wie war's?

in einen großen 'See voller Gesichter' geblickt. Im Club 'Langhansstraße' waren wir dann als Headliner und auch da waren die Leute begeistert mitgegangen, so daß wir zwei Zugaben gaben. Es war toll, als erste US-Metalband in der DDR zu spielen. Ein super Erlebnis!"

"Im Sommer wird das 'Zero To Black'-Album rauskommen", sagt Stig, "dann wollen wir auf Deutschlandtour gehen. Die Zeit in Berlin hat unheimlich viel Spaß gemacht und wir wollen mit einem sehr guten Album im Gepäck wiederkommen. See you soon, Germany!"

Wartet das Album ab und ihr werdet wissen, wieviel NAPALM von den 'alten' NAPALM übernommen haben. Nicht viel, denn die neuen NAPALM (Stig - guitar/vocals, Kult - guitar, Brett - bass und Rob - drums) werden jeden überraschen!

Dirk "9.9" Ballerstädt

HELLOWEEN

Nachdem bei HELLOWEEN nach längerem gerichtlichen Tauziehen die Fronten wieder geklärt sind, ist es nun mal wieder an der Zeit, einen der Kürbisse zwecks Interview zu nerven.

Zur Genüge wurden die Standpunkte des ex Labelchefs Carl Walterbach in der gemeinen, äh, allgemeinen Presse breitgetreten, so daß man sich mittlerweile seine Statements zum Thema Kürbisband schenken kann. Falls es den einen oder anderen doch noch einmal interessieren sollte, so muß er sich anderer Blätter bedienen.

Lange Rede ultrakurzer Sinn: Im Interview: HELLOWEEN Gitarrist Weiki!

Lang einfach mal an...

Du hast ja ein Tonband laufen...

Klar, aus diesem Grund erzählst du mir auch nur die Sachen, die ich drucken kann...

Was soll ich denn erzählen, hä? Was soll ich denn erzählen...

Na ja du könntest ganz einfach damit anfangen, zu erzählen, wie alles mit NOISE gelaufen ist; aber nur ganz kurz, denn mittlerweile weiß es ja eh jeder, daß ihr den Prozeß gewonnen habt...

Recht so, und das reicht! Das braucht man nur zu sagen. Und es braucht sich auch niemand Sorgen zu machen... das, was letztes in METAL HAMMER gestanden hat war Unfug, und war längst überholt... na ja Unfug ist nicht unbedingt der richtige Ausdruck, nur was der gute Mann da noch mit hineingepackt hat, mußte nicht unbedingt sein. Was macht ein Statement von Karl Walterbach in einem HELLOWEEN Interview? Hat doch nichts darin zu suchen. Ein HELLOWEEN Interview ist ein HELLOWEEN Interview und kein Karl Walterbach Interview! Das hätten sie ja auf eine extra schwarze Seite bringen können, unter dem Thema: Karl Walterbach Gerüchteküche Nr. 3 oder so... Ich habe mich einfach darüber geärgert, daß ein Knabe ein Interview mit mir macht, und dann auf einmal die Ansichten eines Herrn Walterbach auftauchen!

Ansonsten ist das aber so ganz ok, was ich da gesagt habe, nur, was da nicht so ganz rausgekommen ist, wir haben vor, es auf der nächsten Platte so zu machen, daß es so aussehen wird, als wenn die vierzehn Songs, die auf der Platte sein werden, sich anhören, als wenn zwölf verschiedene Bands ihre besten Titel genommen und diese auf einem Album eingespielt hätten. Also, es werden sehr unterschiedliche Titel auf der Platte sein. Man muß allerdings noch sagen, daß ein

Song eine Minute dreißig ist und ein weiterer nur dreißig Sekunden...

Wie sieht es mit dem Songwriting aus?

Markus hat drei Songs gemacht, allerdings wird einer davon auf der B-Seite sein, und außerdem noch als Bonustrack auf der CD erscheinen; Roland hat vier Titel gemacht, ich habe vier Titel gemacht und Kiski hat auch vier Titel gemacht. Der gute Roland hat die etwas härtere Ecke angeschlagen, sollte er auch, weil die Leute eben erst einmal ein bißchen von ihm überzeugt werden müssen, damit die sehen: kuck mal, der kann das ja auch und der kann das ja sogar viel besser! Ich bin der Ansicht, daß das mal wieder die besten härteren Nummern sind, die ich seit langem bei uns gehört habe. Das hat der gute Roland wirklich prima gemacht... nee, nee, schreib nicht prima, schreib lieber gooaail, weil prima ist so'n Spießwort... 'mit meinem Partner verstehe ich mich momentan wirklich priiima... ja und ja und äh... ja und der Michi hat da so ziemlich außergewöhnliche Sachen gemacht, bis auf einen Rock Song, der so ziemlich schnell reingehen soll... (ist der Rocksongs nun nichts Außergewöhnliches?) und ich habe da wieder außergewöhnliche Sachen gemacht, für die mich wohl wieder jedermann aufhängen und killen will... ich habe da so ziemlich ausgeflippte

Wir haben bis jetzt jede Platte zu ungünstigsten Zeitpunkten herausgebracht und haben unsere Platten doch verkauft.

Sachen vor, was nix mit den zu tun hat, was man bis jetzt von HELLOWEEN gehört hat, nää? Aber das wird auch Michi mit seinen Sachen machen. Roland vertritt dagegen die Sachen, die die Leute schon kennen, nur, daß er das alles viel

weiter ausgebaut hat - einfach herrlich!

Wie lange geht ihr denn jetzt ins Studio?

Drei Monate, rülps...

Is ja man Wahnsinn! Inclusive Mischen?

Nee, nes, nur aufnehmen, das is aber normal...

Und das Ganze kommt jetzt erst mal bei EMI UK raus...

Ja, ja, aber was heißt erstmal die Platte wird gleichzeitig auf der ganzen Welt herausgebracht und

Platten zu vertreiben, ja, der Mars müßte dann EMI gemacht werden, der piter übrigens auch...

Jut, jut, und wer wird die neue Platte produzieren?

Chris Tsangaridis wird die Platte produzieren

Nigel Green wird sie

schen.

Wieso habt ihr gerade gewählt?

Deshalb, weil wir gew haben, daß der gute C

immer für tierische Sch



zwar von der EMI; nur in Nordamerika erscheint die Platte bei RCA und in Japan bei JVC. Das bedeutet, daß die EMI also auch für Israel zuständig ist, außerdem für Namibia, Kongo und was weiß ich zuständig ist.

ben verantwortlich war GERS OF PAN TANG, ANTON DAS PRIEST und die THIN LIZZY Sachen... wußten wir irgendwie nicht, er ist voll Fittel! Ich meine, wir len jetzt nicht so kiffen wie die neue BRUCE SONS, da haben wir schon dene Vorstellungen: Chris und Nigel sind immer wieder in der grundverschiedene Sachen produzieren. Chris wird erst einmal hier in besuchen und sich mit unseren Songs beschäftigen, bevor es ins geht. Das wird am 21.06. sein... äh... ja, ich wollte noch sagen, daß der gute Hansen nicht deswegen mehr produziert, vielleicht nicht gut

ist, nur es war halt so, daß Rod (Smallwood, HELLO-WEEN Manager - Jörx) uns chris vorgeschlagen hat, und uns erschien das eben sehr vielversprechend, so daß wir uns für Chris entschieden haben. Das heißt wirklich nicht, daß Tommy Hansen blöde ist, oder nicht gut produziert, aber wir wollten dieses Mal was Neues probieren. Ich habe z.B. vor, daß Tommy, zumindest auf meinen Songs, alle Keyboard-Sachen spielt - die anderen können das natürlich auch machen... Ich möchte gern den Tommy, weil er sich mit den Dingen auskennt, weiß was ich will und ich ihm nicht allerklären muß. Das Verhältnis zu Tommy ist auch weiterhin ok, er ist zwar enttäuscht, aber was solls, so ist nun

freisetzen, an die Zeit, als man sie gekauft hat, und das ist in meinen Augen eher das Ende eines Jahres, als der Beginn eines Neuen. Es gibt viele Leute, die sagen: das ist doch Quatsch! Aber genauso sage ich, daß das Quatsch ist, daß das Quatsch ist. Wie wird sich deiner Meinung nach der Aufstieg von Kai auf den Verkauf der nächsten Platte auswirken? Boocaaah, dürfte eigentlich ziemlich hochgehen... Wie siehts mit dem Cover aus, gibt es da auch eine Veränderung? Das macht Hipgnosis und die haben sich schon ein nettes Konzept ausgedacht, was wir alle sehr niedlich und lustig finden. Tja, das wird nicht gezeichnet, sondern fotografiert sein. Wir ha-

scher Mensch gewesen. Und diese Kritik sah ich irgendwie verlorengegangen. Ich habe nicht verstanden, daß du einen derart professionellen und vor allen Dingen bestimmenden Mann die Aufgabe eures Managers übergeben hast... Rod und ich sind uns sehr ähnlich... Ich habe aber auch irgendwie kommen sehen, daß er euch das Zepter aus der Hand nimmt, und quasi Walterbach hoch zwei wird... ...nee, das ist es ja eben. Walterbach ist in meinen Augen jemand, der null Einschätzung von dem, was wichtig ist, hat. Rod hat viel mehr Feeling und kann auch begründen, wenn er etwas geil findet. Rod Smallwood ist ein ganz ausgeschlafener Musikfetischist... Der hat zu Hause Videos und Kassetten stehen, die ich selber auch habe. Dann kommt dazu, daß er auch noch begeisterungsfähig ist; der hat ne Power, die ich mit sechzehn das letzte Mal hatte. Der Typ ist wie ein kleiner Junge - voll begeisterungsfähig. Rod ist auf keinen Fall der Branchenriese, der total überfüttert ist! Wenn er so wäre, dann hätten wir nie einen Vertrag mit ihm unterschrieben. Rod ist nicht daran interessiert, uns auszubeuten, denn mit

sorgt, haben allerdings ne Menge Vertrauen zu uns. Ich bekomme das so mit, weil ich mir dann und wann die Fanpost vornehme. Jeder wünscht uns viel Glück, das geht von Gottes Segen bis viel Glück, von: ich würde mich umbringen bis ich wüßte gar nicht, was ich machen sollte - das ist vollkommen nett, das finde ich total geil. Ich weiß gar nicht, was passiert wäre, wenn sie uns wirklich auf Eis gelegt hätten. Es hätte dann bestimmt ne Menge Leute gegeben, die gesagt hätten: was soll eigentlich der Quatsch; die Jungs sollen Musik machen und keine Vertragsscheiße! Die sollen für uns Fans Musik machen und sonst nix! Es ist auch nicht so, daß das Interesse nach Kais Ausstieg abgeflacht wäre. Ich merke das immer so auf Konzerten, wenn die Leute auf mich zukommen und mich das fragen, was sie über uns wissen wollen, worüber sie sich Gedanken machen. - Und das geht nicht so, daß die Leute sagen: sieh mal, da ist Weiki von der Band, die bald untergeht, laß den mal besser in Ruhe! Noch was? Jaa, ich hätte gerne ein Vierfachoaster und einen Cadillac im mauschelgrün mit Plüsch - und was war da noch mit TUTTI FRUTTI (diese lehrreiche oder vielleicht leerreiche Kultursendung dürfte nur den Verkabelten von euch bekannt sein - Jörx)... Ich habe bis heute das Punktesystem noch nicht kapiert... ... ist doch egal! Hauptsache, die Frauen ziehen sich aus! ... was macht denn übrigens

Es ist nicht so, daß wir die doofe Band sind und uns von Rod einen erzählen lassen.

mal das Leben. Kommen wir zum Studio. Du hast mal verkündet, daß du die nächste Platte, unbedingt in wärmeren Gefilden aufnehmen wolltest, und nun gehts ausgerechnet ins kalte verschneite ungemütliche Dänemark...

Wä, in Dänemark ist das Wetter nicht total beschissen! Ich bin von meinem ersten bis siebenten Lebensjahr jeden Sommer da im Urlaub gewesen, und es war immer schönes Wetter. Ich glaube, es wird ziemlich geil, dort aufzunehmen. Wir sind direkt an der Küste... und ich denke, daß es ziemlich legendär wird, wenn es so abläuft, wie damals... ich werde übrigens das zweite Mal in Dänemark Geburtstag haben; das letzte Mal war das, als ich sieben wurde... ich werde da bestimmt mit dem besten Elan an die Sachen gehen, und ich denke, daß es bei den Jungs auch nicht anders ist.

Schafft ihr es denn, die Platte noch dieses Jahr herauszubringen? Also, wir wollten sie so im November rausbringen... sie soll nicht im Januar rauskommen, weil wir nicht 'ne Winterplatte machen wollen... Ach, und November ist kein Winter?

...Tja, aber das ist so der Abschluß des Jahres und da hat man noch die Nachwirkung vom Sommer... es wird dann immer argumentiert, daß der Weihnachtsverkauf eine große Rolle spielt, aber das ist alles Quatsch. Wir haben bis jetzt jede Platte zu ungünstigsten Zeitpunkten herausgebracht, nach marktstrategischen Gesichtspunkten betrachtet, und haben unsere Platten verkauft. Wer die neue HELLOWEEN Platte will, der kauft sie auch, egal, ob es nun ein ungünstiger oder günstiger Zeitpunkt der Veröffentlichung war. Die Platte soll nur im Nachhinein noch ne gute Erinnerung

ben Storm kennengelernt, als er unser Video gemacht hat. Früher hat er die Cover von LED ZEPPELIN und UFO gemacht, und wir haben uns gedacht, daß unser nächstes Cover so in der Art sein müßte. Wo soll es denn in den nächsten Jahren musikalisch hingehen?



Tja, hm, was weiß ich; das haben wir schon ganz großspurig zur Keeper...I angeedeutet, daß es dann hieß, wir wollen einfach alles machen, so wie QUEEN, und dann frag ich mich manchmal, wo die ganzen Ansätze geblieben sind, wieso da in der Zwischenzeit nicht schon viel mehr passiert ist.

Mit eurem neuen Manager Rod Smallwood habt ihr einen absoluten Befreiungsschlag gemacht, mit seiner Hilfe habe ihr alles hinter euch gelassen, was euch eingeschränkt und behindert hat...

...obwohl, der Rod hat nur das ausgeführt, wo er gemerkt hat, das uns dieses oder jenes nicht gepaßt hat. Er hat uns geholfen, uns da durchzusetzen, wo uns etwas gestunken hat. Es ist nicht so, daß wir die doofe Band sind und uns von Rod einen erzählen lassen. Wir gucken nicht blind zu ihm auf und sagen: oh du toller Typ, du weißt ja so viel! Das ist überhaupt nicht der Fall! Wir sind schon öfter aneinandergeraten, was aber dazu beigetragen hat, daß wir zu einer vernünftigen Lösung gekommen sind. Ich muß gestehen, daß ich dich nicht mehr verstanden habe. Du bist in meinen Augen immer ein sehr kriti-

uns kann man ne Menge Geld verdienen und das weiß er

Rod Smallwood ist ein ausgeschlafener Musikfetischist.

auch; er würde sich doch nicht ins eigene Fleisch schneiden. Hast du noch irgendetwas, was ich schreiben soll? Da war doch noch irgendetwas... och, schreib doch, was du willst! Nee, du kannst vielleicht schreiben, daß wir uns seit Jahren endlich mal als eine Band fühlen. Und alles, was da so gemunkelt und geunkelt wird in den verschiedenen Zeitungen von wegen: HELLOWEEN für Jahre auf Eis gelegt... HELLOWEEN am Ende... Future World goodbye... das ist alles totaler Blödsinn. Seit die Geschichte mit Karl im Reinen ist, kann ich endlich mal wieder ruhig schlafen. Früher habe ich immer gedacht: was mauscheln die wieder, was denken die sich schon wieder aus? Das ist jetzt nicht mehr der Fall. Und dann sollte man mal darauf eingehen - und das habe ich bis jetzt in jedem Interview gesagt, und kein Arsch hat es geschrieben - daß wir uns sehr über die Reaktionen der Fans freuen. Die Leute sind total be-

deine 'Beine-Sammlung'? Was soll sie machen? Du schickst mir ja nichts. Ok, wer 'n schönes Foto oder Videomaterial von Frauenbeinen hat, der sollte diese an die Redaktionsadresse 'Jörx' schicken. Wir leiten die Klamotten dann weiter an Weiki. Unter den Einsendern verlosen wir dann eine Originalgebrauchte (nicht angegilbte!!) Zahnbürste von Weiki. Na denn, dann schick mal!!

Jörx





Demo Attack



ASSAULT ATTACK

ASSAULT ATTACK

"Crystal Masquerade"

Der Nachfolger von "The Innocent" kann sich wirklich sehen lassen. Auf die positiven Kritiken (siehe LIVE WIRE 12) hin, versuchte man, den letzten Schliff zu finden. Geboten wird wieder Power Metal à la OMEN, jedoch abwechslungsreicher und mit einer wesentlich besseren Produktion. So ist es zu einem wahren Genuß geworden, die melodischen Gitarrenparts und die geilen Bassläufe zu hören. Stimmlich hat sich der Sänger auch verbessert, so daß die Vocals einen sofort mitreißen.

Ob es sich nun um das schnelle "Broken Dreams" handelt oder um das balladeske Titelstück, jeder der vier Songs strotzt nur so von Power und Spielfreude.

Eins steht für mich fest, die fünf Jungs vom Jadebusen zählen für mich schon jetzt zu den Newcomern 1990. In Hoffnung bald mit Vinyl beglückt zu werden, lege ich dieses Glanzstück jedem Freund von melodischem Power-Metal nahe. Kostenpunkt 10,-- DM incl. Info bei:

Harald Müller
Störtebekerstraße 11b
2940 Wilhelmshaven

Moly

R.U.DEAD ?

R.U.DEAD

"...simply dead"

R.U.DEAD hießen früher POISON und waren mit dem Track "Sphinx" auf dem "Teutonic Invasion Part 1"-Sampler vertreten.

Nach dem Split von POISON machte sich Gitarrist und Songwriter Uli auf die Suche nach neuen Musikern. Mit Erfolg! Klang der Song "Sphinx" noch relativ flach, so hat man es nun mit Death-Metal erster Güteklasse zu tun. Auf diesem 4-Track Demo powert die Band einem einen Nackenbrecher nach dem anderen um die Ohren. Besonders positiv sind mir die häufigen Breaks aufgefallen, die keinen Song langweilig erscheinen lassen.

Vorteilhaft auch der düstere CARNIVORE-mäßige Gesang, der mir das Gefühl gibt, sämtliche Innereien zerdrückt zu bekommen. Für alle, die auf Bands wie DEATH, CARNIVORE und Konsorten stehen, hier die Kontaktadresse. Schickt 10,-- DM (Demo inkl. P/V und Info) an

Gero Schmitt
Johannes-Weißer-Weg 22
7900 Ulm

Moly

STYGIAN

STYGIAN

"Seconds 'til death"

Während ich euch just in LIVE WIRE Nr. 19 von dem 1. Demo dieser aus Chicago stammenden Powermetalband vorgeschwärmt habe, waren die Jungs nicht faul, haben sich David T.Chastain als Produzenten genommen und 3 weitere Songs auf ihr neues Demo "Seconds till death" gepackt. Zu hören sind hier also gleich 6 Songs schnellen U.S.-Power-Metals incl. wieder dem genialen Instrumentalthrasher "Earthly homicide", der mich schon auf dem gleichnamigen 1. Demo so begeisterte. Verpackt wurde das Ganze auch noch in ein herausragendes 4-Farb-Fantasy-Cover, welches als Tüpfelchen auf dem i dieses Demo als eines der Besten dieses Jahres erscheinen läßt. Das Demo bekommt ihr für 6US \$, T-shirts mit jenem Fantasy-Artwork für 12 US \$ bei:

STYGIAN
c/o James Harris
P.O. Box 476933
Chicago, IL 60647 USA

Speedy



LOUD' N PROUD

"Back on Holiday"

Mit diesem Demo stellt sich eine Band vor, die in dieser Formation erst seit einem Jahr zusammen sind. LOUD' N PROUD haben sich im Süddeutschen Raum bereits einen Namen erspielt als exzellente Liveband und sind somit bereits in anderen Magazinen mit viel Vorschußlorbeeren bedacht worden. Es handelt sich hier um Heavy Rock sehr fetziger Art, der einen dazu verführt, bei den einzelnen Stücken selbst mitzusingen. Stücke, die man so schnell nicht vergißt, die einfach hängen bleiben. Die Mitglieder dieser Band sind Alex Hofer (Vocals), Cornel Schneider (git/voc), Harry Cocetti (bs/voc), Jürgen BamBam Wiehler (drums) und von HELTER SKELTER gewechselt Cassy Kessler (git), der dazu eigens sämtliche sich in seinem Besitz befindlichen Flaschen Haarspray weggeworfen hat.

Alles in allem "sehr empfehlenswert". Zu beziehen zum Preis von 10,-- DM bei

Rockin'Agency
H.Heckenberger
Echinger Str. 14d
8000 München 40

Danny Frog





Demo Attack



Black Virgin

BLACK VIRGIN

"Sledgehammer Justice"

Das nenne ich Initiative! Aufgrund ihres originellen Demos "Forbidden & Free" (Berichte in L.W. 16+17) war das New Yorker Heavy-Metal-Trio BLACK VIRGIN letztes Jahr auf seinem Deutschlandtrip bei dem Frankfurter Label MCM im Studio. Da jene Company bis heute aus undurchsichtigen Gründen mit dem Release trödelt, klotzen die 3 derweil einfach mit einem neueren, besseren Demo. Das neue Band enthält die 3 alten Songs von "Forbidden & Free" sowie weitere 4 neue Knaller, die ich nur von Livetapes her kannte. Der sehr gute Sound (alle Songs digital gemastert!) und das witzige 4-farb-Cover machen dieses Tape zu meinem Lieblingsdemo dieser Tage. Wem der Name BLACK VIRGIN nichts sagt, für den sei angemerkt, das die "New York's hottest Heavy-Metal-Band" (Eigenzitat) mich hauptsächlich durch den tiefen Gesang von Bandleader Kenny stilistisch am ehesten an CARNIVORE erinnern. Wer an dem neuen Demo interessiert ist (ich würde es mit 5 US\$ versuchen) wendet sich an:

BLACK VIRGIN
65 Hillside Ave # B-A
New York NY 10040
U.S.A.

Speedy



ENDER

Aus dem Süden unseres Landes kommt diese Band, die sich ganz einfach nach dem Nachnamen ihrer Frontfrau Tanja Ender benannt haben. (Auch 'ne Idee)
Weitere Mitwirkende auf dem mit "H" betitelten Demo sind: Thomas Blang-bass, Jochen Weisser-drums, Thomy Komdörfer-guit und Dan Framby-guit.
ENDER bieten auf ihrem 5-track Demo abwechslungsreichen, manchmal an den guten alten NWOBHM erinnernden Heavy Metal. Für meinen persönlichen Geschmack könnte noch mehr Druck hinter den Songs sein.
Wer Interesse an diesem Demo hat, wendet sich an:

Otto Raab
Franckestr. 13
8520 Erlangen

Metal Manni

Rough Silk

ROUGH SILK

"Ups ans Downs"

Bei diesem Demo könnte man eigentlich nur 1 Wort verwenden, sofern man auf Hardrock/Heavy Metal amerikanischer Prägung im Stile von Cinderella oder Bon Jovi steht: KAUFEN! Rough Silk aus Hannover haben es mit ihrem 3-song-Demo geschafft, einen LIVE WIRE Redakteur vollkommen aus dem Häuschen zu bringen. Wenn hier die Majors nicht zuschlagen, läuft einiges schief. Man kann einfach keinen der 3 songs herausheben, weil sie einfach alle drei das Gütezeichen 1a verdienen. Glaubst meiner Schwärmerei und kontaktet

Herbert Hartmann
Brennerstraße 46
3260 Rinteln 1
Tel. 05751-2748

Man braucht hier wirklich keine Worte zu verlieren!!! Erstklassig!!!

Guid

P.S. Produzent war übrigens Steve Mann von MSG!



THE IMMORTAL

THE IMMORTAL

"Awaken the Lion"

The Immortal - der/das Unsterbliche wurde aus der altägyptischen Osirissage abgeleitet. Nun, ob die Musik dieser Siegener Band unsterblich sein wird, bleibt abzuwarten. Zumindest hat das, was The IMMORTAL abgeliefert haben, Zukunft. Treibender, positiv aggressiver Rhythmus und tolle Melodiebögen bilden den Sound des Fünfers. Jeder Song überzeugt und das liegt nicht zuletzt an der kraftvollen Stimme von Sänger STEFAN NEUSER, der mich an den guten Dee Snider und an Blackie Lawless erinnert. Sollte man The Immortal mit irgendeiner anderen Band vergleichen, was nicht leicht ist, so würde ich mal RUNNING WILD in den Raum schmeißen! Dieses 4-song Demo hat was und ich hoffe, daß wir von der Band noch mehr hören werden.

Guid

THE METALICA



THE METALICA

